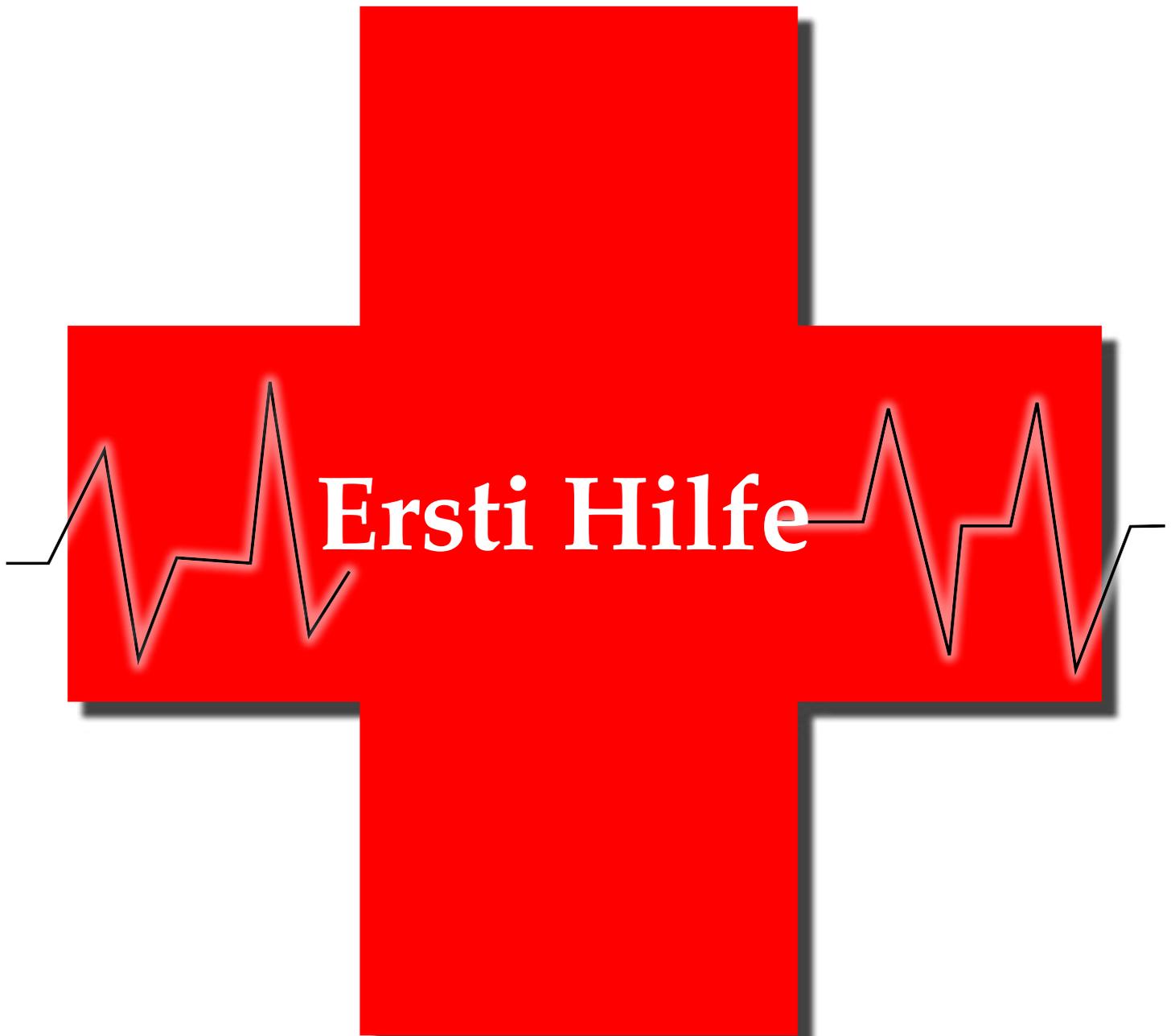


Ersti-Spezial 2017

ERSTICUM

Zeitschrift der Fachschaft Politik und Soziologie der Uni Bonn



Alles, was Du für den
erfolgreichen Uni-Start brauchst!

INHALT



Liebe Erstis,

im Namen der Fachschaft begrüße ich Euch am Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie der Universität Bonn!

Nicht mehr lange und das neue Wintersemester beginnt. Für die meisten von euch das erste Semester an der Uni! Vermutlich habt ihr noch dutzende Fragen zu eurem Studium und allem drumherum. Um euch den Start ins Unileben zu erleichtern, haben wir – extra für euch – dieses Heft herausgebracht. Zusätzlich zu euren Orientierungswochen soll es einen Überblick über die wichtigsten Dinge verschaffen.

Welches Fach wählt man am besten wann? Was verbirgt sich eigentlich hinter den verschiedenen Modulen? Und was ist überhaupt ein Modul? Das und weitere wichtige Infos zu Studien- und Prüfungsorganisation findet ihr in unserer Erst-Hilfe. Vielen Dank an dieser Stelle an das Mentorat und das Studiengangmanagement für die Unterstützung!

Eine wichtige Frage ist natürlich auch: Wer sind eigentlich die Professorinnen und Professoren des Institut? Um diese Frage zumindest ansatzweise zu beantworten stellen sich eure Professoren vor und heißen euch persönlich an der Uni willkommen. Ab Seite 27 erfahrt ihr, warum unser Studiengang die absolut richtige Wahl war!

Der erste Schritt sind jetzt natürlich erstmal die Orientierungswochen, auch Erstitage genannt. Das Programm findet ihr in der Mitte dieses Heftes, ich kann euch nur raten, möglichst viele der Angebote wahrzunehmen! Ein weiteres Highlight wird die Erstifahrt der Fachschaft sein, weitere Infos findet ihr auf Seite 9.

Bei Fragen könnt ihr euch immer an eure #Lieblingsfachschaft wenden.

Ich wünsche euch einen guten Start hier in Bonn

INSA HOLSTE

- 4 Wir sind's!
- 7 Wir sind keine Superhelden...
- 12 Studienverlaufspläne
- 18 Studienaufbau
- 20 Das Mentorat
- 21 Das Programm der Ersti-Tage
- 23 Noch Fragen?
- 25 Der Studienkalender
- 27 Der Studiengangsmanger
- 28 Studieren im Ausland - ERASMUS
- 29 Wer ist eigentlich?
- 33 Wo ist eigentlich?
- 34 Uni ABC
- 36 Software - Dein größter Helfer
- 38 Engagement außerhalb des Hörsaals
- 39 Die Zeitschrift für Eure Hausarbeiten
- 40 Pulle und Stulle
- 42 Impressum



Liebe Erstis,

Herzlich Willkommen am Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie der Uni Bonn.

Auf euch kommen ab jetzt einige spannende Jahre zu. Viele interessante Vorlesungen, neue Freundschaften und Partys. Neben dem ganzen Spaß muss natürlich auch das Uni-Leben organisiert werden. Zu Beginn des Studiums wirkt einiges hoch kompliziert und nicht selten kann einem das Fragezeichen ins Gesicht geschrieben stehen, genau hier kommen wir ins Spiel. Um einen möglichst entspannten Einstieg in das Studierendenleben der Uni Bonn zu ermöglichen, haben wir für euch dieses kleine aber sehr informative Heft als erste Orientierungshilfe erstellt.

Natürlich können wir hier nicht alle Fragen beantworten, die sich gerade in der ersten Zeit stellen. Deswegen spricht uns einfach direkt auf dem Campus an, schreibt uns bei Facebook oder per Mail. Wir werden euch immer bestmöglich weiterhelfen!

Außer für eure Fragen und Probleme bereit zu stehen, veranstalten wir über das ganze Semester hinweg immer wieder tolle Events. Neben den traditionellen Semesterpartys und Grillfesten, organisieren wir spannende Vorträge zu globalen politischen Themen, Filmabende und Exkursionen. Auch dieses Heft wird zweimal im Jahr redaktionell erstellt und veröffentlicht.

Wenn du jetzt Lust bekommen hast die Interessen unseres Studiengangs aktiv

mitzugestalten, Podiumsdiskussionen und Exkursionen zu organisieren, redaktionell zu arbeiten, coole Partys zu schmeißen oder gerne noch mehr über uns erfahren willst, komm einfach zu unserer Ersti-Fachschaftssitzung am 11.10.2017, 20 Uhr c.t. im großen Übungsraum (Lennéstr. 27).

Aber jetzt freuen wir uns erstmal auf die Ersti-Tage mit euch und wünschen einen guten Start in das Studi-Leben an der Uni Bonn.

Die Vorsitzenden eurer #Lieblingsfachschaft,

Miriam Schmidt & Till Busche



WE WANT YOU

DU BIST DIE FACHSCHAFT.

Du hast eine Frage, aber weißt nicht, an wen Du Dich wenden kannst? Du hast Startschwierigkeiten oder ein anderes Problem? Dann wende Dich an uns! Wir helfen Dir weiter oder wissen zumindest, von wem Du die nötigen Antworten bekommen kannst. Komm in unsere Sprechstunde, ruf an oder schreib eine E-Mail. Oder möchtest Du vielleicht selbst aktiv werden, mit interessanten Menschen etwas bewegen, anderen helfen oder Artikel verfassen? Du möchtest einen Vortrag organisieren, eine Podiumsdiskussion? Oder eine Filmvorführung mit

anschließender Diskussion? Einen Themenabend, eine Vortragsreihe? Du planst eine Exkursion? Du weißt, was Dich stört und Du willst Dinge verändern? Bring dich ein und probiere Dich aus!

Du wirst überrascht sein, was alles möglich ist! Komm in unsere Sitzung und bring Deine Ideen ein. Jeden **Mittwoch** im Semester um 20 Uhr c.t. im **großen Übungsraum** des Instituts oder schreib uns eine E-Mail:

sprechstunde@fs-sozpol.de

WIR SIND'S!

Sie geben Dir während der Erstiwoche Starthilfe, vertreten Deine Interessen in der Hochschulpolitik und halten Dich auf dem Laufenden. Aber wer sind diese Helden des Alltags, die sich Fachschaftler nennen? Eine kurze Vorstellung.



Erstsemester-Referat

CLARA LIST, JULIUS BROSIG & JOHANNES BAADER

Hallo liebe Erstis!

Wir sind eure diesjährigen Ersti-Referenten und damit euer Rundumsorglos-Paket, denn wir sind eure ersten Ansprechpartner bei Fragen und Problemen und eure Retter in der Not, auch wenn wir nicht als Superhelden verkleidet sind.

Wir, das sind Johannes (3.Semester Politik/English Studies), Clara (3. Semester Politik/Jura) und Julius (3. Semester Politik/Jura).

Gerade am Anfang kann einem die Uni viel zu groß und unübersichtlich vorkommen und genau dann sind wir für euch da und versuchen euch mit offenen Ohren, einem freundlichen Lächeln zu helfen. Zur Not gibt's erstmal ein Bierchen und dann sieht die Welt schon besser aus. Ihr könnt uns bedenkenlos alles fragen, denn es gibt keine dummen Fragen - nur dumme Antworten und schließlich sind wir genau dafür da. Außerdem organisieren wir federführend die „Ersti-Tage“, an denen ihr viel Spaß haben werdet! Wir erwarten, dass ihr euch in Massen zur Ersti-Fahrt am letzten Oktoberwochenende anmeldet. Traditionell wird die nämlich der erste Höhepunkt des Studiums!

Wir sehen uns ausgeschlafen und gut gefrühstückt am 02. Oktober.

Wir freuen uns auf euch!



1. Vorsitz

TILL BUSCHE

Hallo Liebe Erstis, erst einmal herzlich Willkommen in Bonn. Ich bin Till, studiere im 3. Semester und seit Juli bin ich neuer Vorsitzender der Fachschaft. Gemeinsam mit Miriam vertere ich eure Interessen bei dem Institut. Zusammen sind wir gerne eure Ansprechpartner bei Problemen und Anliegen jeglicher Art. Ich freue mich schon darauf euch bei der Fachschaft kennen zu lernen. Bis dahin wünsche ich euch einen guten Start in Bonn und viel Spaß bei den Ersti-Tagen!



2. Vorsitz

MIRIAM SCHMIDT

Hallo liebe Erstis und herzlich Willkommen in Bonn! Ich bin Miriam und seit Juli Teil des Fachschaftsvorsitzes, gemeinsam mit Till. Wenn ich nicht gerade eure Interessen in der Fachschaft vertere, dann studiere ich Politik und Englisch im 3. Semester. Wir sind eure Ansprechpartner bei jeglichen Problemen und freuen uns euch in der Fachschaft kennen zu lernen. Bis dahin hoffe ich, dass ihr einen guten Start in Bonn habt und wir sehen uns bei den Ersti-Tagen!



Finanzen

CHRISTOPHER JÄNTSCH

Mein Name ist Chris und ich führe zusammen mit Nina das Finanzreferat der Fachschaft. Wir sorgen dafür, dass für alles, was wir als Fachschaft unternehmen, das notwendige Geld an der notwendigen Stelle ist (sprich: dass immer genug für die Verpflegung und Getränke bereitsteht) und behalten den Überblick wo wieviel Geld ein- und ausgeht. Außerdem studiere ich mittlerweile im fünften Semester Politik und Gesellschaft und English Studies. Ich freue mich auf euch!



Finanzen

NINA IHRENS

Moin Moin und willkommen in Bonn ihr Lieben! Ich heiße Nina und bin Teil des neuen Finanzreferats der Fachschaft, das sich mit spannenden Themen wie der Bezuschussung von Exkursionen, Online-Konten und den tatsächlich wichtigen Themen wie der Bierfinanzierung beschäftigt. Wenn ich mich gerade nicht dieser faszinierenden Aufgabe widme, studiere ich nun im dritten Semester meines Bachelor Studiengangs hier in Bonn. Genießt die Ersti-Tage und lebt euch gut ein!



Hochschulpolitik

NIKLAS ALMASI

Hey liebe Erstis! Ich bin Niklas und studiere im 3. Semester Politik und Gesellschaft im Kernfach. Gemeinsam mit Jonas leite ich als FSV-Vorsitz die Abstimmungen innerhalb der Fachschaft. Zudem bin ich für die hochschulpolitischen Angelegenheiten zuständig. Ich wünsche euch schöne Ersti-Tage und einen guten Start ins Studium!



Hochschulpolitik

JONAS LAU

Moin Erstis, willkommen in Bonn! Ich bin Jonas und studiere im 3. Semester Politik und Gesellschaft im Zweifach-Bachelor mit Geschichte. Zusammen mit Niklas übernehme ich den FSV-Vorsitz, das heißt wir leiten die Abstimmungen. Außerdem kümmern wir uns um die Hochschulpolitik der Fachschaft. Ich wünsche euch einen guten Start an der Uni und allen Zugezogenen - wie mir - ein schnelles Einleben im Rheinland!



PR-Referat

JULE HOFFMANN & JUDITH GILSBACH

Wir sind Jule, die im dritten Semester Politik und Gesellschaft mit dem Begleitfach Geschichte studiert und Judith, die selbiges im fünften Semester studiert. Zusammen bilden wir das PR-Referat. Wir gestalten Plakate für Veranstaltungen, wie etwa das Ringseminar oder unsere Fachschaftspartys und bewerben diese auf unserer Homepage sowie auf unserer Facebook-Seite. Wenn ihr Lust habt, uns dabei zu unterstützen, wendet euch einfach an uns. Wir wünschen euch einen guten Start ins Studium.



PR-Referat

SÖREN BÖCKMANN

Hey Erstis! Willkommen in der Bundesstadt. Ich gehöre zum PR-Referat der Fachschaft – das sind diese Leute, die den ganzen Tag in alternativen Cafés sitzen, sich fancy Hashtags ausdenken und von Natur aus in Anglizismen denken. Zwischendurch promoten wir auch mal unsere Veranstaltungen oder machen Werbung für die #Lieblingsfachschaft selbst – online wie offline. PS: Find us on Facebook! #Erstiswelcome



Politicum

INSA HOLSTE

Herzlich willkommen liebe Erstis! Ich bin Insa, studiere im 3. Semester Politik und Gesellschaft und Psychologie hier in Bonn und bin für das Politicum verantwortlich. Das heißt, einmal im Semester Sorge ich dafür, dass alle schreibbegeisterten Politikstudierenden ihre Fähigkeiten bündeln und zu unterschiedlichen Themen Texte verfassen und bringe diese dann anschließend in Form. Auch dieses Heft hier fällt in meinen Aufgabenbereich. Vielleicht habt ihr ja Lust, an der nächsten Ausgabe mitzuwirken. Aber erstmal - genießt eure Erstitage!



Veranstaltungen

NORA BENZ & DANA ALTPETER

Wir, Dana und Nora, sind die zwei von der Tanke und sorgen dafür, dass es immer genug Stoff gibt. Wir veranstalten sämtliche Fachschaftsfeten und werden deshalb auch liebevoll „Party-Referat“ genannt. Wenn auch ihr Lust habt, richtig tolle Partys zu schmeißen, meldet euch gerne bei uns. Denn wie sagt man so schön: „Darling, it would't be a party without you“



Politische Bildung

MARA BÜCHSTAB & THOMAS SPINRATH

Willkommen in Bonn! Wir sind Mara und Thomas, beide im 3. Bachelorsemester und leiten das Referat Politische Bildung. Das heißt, wir organisieren das Ringseminar, um euch neben eurem Studium spannende Veranstaltungen zu aktuellen Themen zu bieten. Dieses Semester wird es u.a. zwei interessante Podien zur Klimakonferenz in Bonn geben. Wenn ihr Lust habt, bei uns mitzumachen, kommt gerne zur Ersti-Sitzung oder sprecht uns einfach an. Wir wünschen euch einen aufregenden Start in Bonn und freuen uns, euch beim ersten Ringseminar zu treffen!

WIR SIND KEINE SUPERHELDEN...

...ein bisschen helfen können wir Euch aber trotzdem.

VON SIMON-FELIX GABRIEL, LINN SELLE UND DAGNY SCHWARZ

DIE FACHSCHAFT

Alle Studenten aus den verschiedenen Studiengängen der Politischen Wissenschaft und der Soziologie bilden die Fachschaft „Politische Wissenschaft und Soziologie“. Es gilt also: DU bist die Fachschaft! Jedoch wird der Ausdruck Fachschaft meist nicht in diesem Zusammenhang verwendet, sondern für diejenigen Studenten, die sich für ihre Mitstudenten durch freiwillige Fachschaftsarbeit engagieren und beispielsweise die Ersti-Tage vorbereiten. Grundsätzlich kann sich jeder Student unseres Faches, egal ob im Haupt- oder Nebenfach, in der Fachschaft engagieren und eigene Ideen und Projekte verwirklichen.

WAS MACHT DIE FACHSCHAFT?

Wir sind leider keine Superhelden, soviel zu Anfang, sondern wir sind dazu da, die Bonner Politik- und Soziologiestudenten halbwegs sicher durch ihren studentischen Alltag zu navigieren. Wir setzen uns für Eure Belange ein und versuchen, Euch das Leben an der Uni Bonn so angenehm wie möglich zu gestalten. Da wir also nicht über übermenschliche Kräfte verfügen, sind wir auch immer auf Hilfe von Euch angewiesen: auf Menschen, die uns in unserer Arbeit unterstützen und die uns auf Probleme hinweisen. Wenn Probleme nicht an uns herangetragen werden, können wir auch nicht versuchen, sie zu lösen!

Obwohl wir alle Politik studieren, geht es uns in der Fachschaft nicht um politische Profilierung oder fraktionelle Flügelkämpfe, sondern um praktische Hilfe für Euch, die Studierenden. Wir sind immer für alle Fragen offen, egal ob während der Sprechstunden, am Telefon, per E-Mail oder persönlich. Neben der Beantwortung von Fragen zum Studienverlauf, zur Stundenplan

gestaltung, Seminaren und Prüfungsanmeldungen setzen wir uns in den Leitungsgremien des Instituts für Politische Wissenschaft und Soziologie dafür ein, Eure Situation an unserem Institut zu verbessern und versuchen, bei Problemen zu vermitteln.

FSV UND FSR

Die Fachschaft nimmt mit der studentischen Selbstverwaltung, also Eurer demokratischen Beteiligung in der Uni, eine öffentliche Aufgabe wahr. Daher sind uns Strukturen vorgeschrieben, die eine demokratische Kontrolle unserer Arbeit sicher stellen. In unserem Fall ist das eine zweistufige Struktur, die aus der Fachschaftsvertretung (FSV) und dem Fachschaftsrat (FSR) besteht.

Die FSV kann als das „Parlament“ der Fachschaft bezeichnet werden. Die FSV wird jährlich im Frühjahr gewählt. Diese Wahlen sind jedoch nicht mit den Wahlen zum Studierendenparlament (SP) und den Gremien der Universität zu verwechseln, die stärker parteipolitisch geprägt sind. Wahlberechtigt sind in der Regel alle Hauptfach-Politologen und -Soziologen. Aber auch Nebenfach-Studenten, die sich bei unserer Fachschaft gut aufgehoben fühlen, können hier ihr Wahlrecht ausüben: Im Studierendensekretariat kann man sein Wahlrecht ändern lassen. Sichtbar wird das Fach, in dem man wählen darf, auf dem Studierenden-Ausweis - es ist durch ein kleines Sternchen markiert.

Die FSV tagt in unregelmäßigen Abständen, die eigentliche Arbeit übernimmt der Fachschaftsrat. Die FSV wählt und kontrolliert den FSR und bestimmt über den Haushalt des FSR.

Der FSR ist (um mal wieder politisch zu werden) die Exekutive der Fachschaft. Und wie jede gute Regierung gliedert sie sich in verschiedene „Ministerien“,

die hier allerdings Referate heißen.

Die eigentliche Fachschaftsarbeit passiert im FSR, der sich jeden Mittwoch um 20 Uhr im Großen Übungsraum in der Lennéstraße 27 trifft.

Die Sitzungen des FSR sind öffentlich, das bedeutet, dass alle Interessierten teilnehmen können und alle Mitglieder der Fachschaft (also: auch DU) das Rederecht haben. Bei Meinungen und Ideen zählen nicht Amt und Würde, sondern Argumente!

UNSERE REFERATE

Um die Arbeit der verschiedenen Referate in geregelte Bahnen zu lenken, braucht es, wie auch in unserem deutschen Regierungssystem, einen Kanzler oder eine Kanzlerin. Eine überaus ehrenwerte Position, die bei uns allerdings Vorsitz heißt. Der **Vorsitz** besteht aus zwei Fachschaftlern, die die Interessen der Fachschaft nach außen und gegenüber der Leitung unseres Instituts vertreten und im Zweifel auch den Kopf hinhalten müssen, wenn etwas nicht so läuft, wie es laufen sollte.

Abgesehen vom **Finanz-Referat** steht es der Fachschaft völlig frei, welche Referate sie einrichtet. Der Finanzreferent ist Teil des Vorstandes des FSRs und nimmt damit eines der wichtigsten Ämter in der Fachschaft wahr. Er muss ständig Erklärungen parat haben, warum die FS-Kasse so leer, die eigene Urlaubsreise aber so weit ist. Die Finanz-Referenten entwickeln mit der Zeit auch einen unglaublich stark ausgebildeten Geiz. Um die Arbeit des Finanz-Referenten zu überwachen, hat die FSV den Kassensprüfungsausschuss eingerichtet.

Eines unserer Referate dürftet Ihr bereits kennen gelernt haben: das **Ersti-Referat**. Aller Anfang ist ja bekanntermaßen

schwer, aber unsere Ersti-Referenten Clara, Julius und Johannes werden versuchen, Euch den Anfang so entspannt wie möglich zu gestalten. Denn dieses Referat bereitet vor allem die Ersti-Tage am Anfang des Wintersemesters vor.

Das **Veranstaltungs- und Party-Referat** ist meist das zweite Referat, das Euch in Eurem Studentenleben begegnet. Es bereitet nämlich die legendäre Politologen-Partys (eine im Winter- und eine im Sommersemester), das Grillfest im Sommersemester und die Weihnachtsfeier im Winter vor.

Relativ neu ist das **Referat für Politische Bildung**, welches regelmäßig das Ringseminar zu spannenden aktuellen Themen für Euch organisiert und/oder Referenten zu Podiumsdiskussionen einlädt.

Zum Bereich **PR (Public Relations)** gehören die Betreuung der Homepage und Facebook-Seite, die Gestaltung von Plakaten und Flyern für Veranstaltungen sowie die Bewerbung unserer Arbeit über sämtliche Kanäle - frei nach der Devise „Tue Gutes und rede darüber“. An dieser Stelle nicht zu vergessen ist das Fachschaftsmagazin, das **Politicum**. Es erscheint einmal pro Semester und dreht sich um diverse Themen, die mit Politik und Gesellschaft in Zusammenhang stehen, wobei Studierende des Instituts eigene Artikel verfassen. Zu dem Referat gehört auch die Erstellung des **Ersticum**.

Das **HoPo-Referat** (kurz für Hochschulpolitik) ist verantwortlich für die Vernetzung mit anderen Organen der Studentenschaft, den anderen Fachschaften der Universität und allen Fachschaften für Politische Wissenschaft oder Soziologie im Bundesgebiet. Diese Vernetzung findet vor allem durch die regelmäßige Teilnahme an der Fachschaftenkonferenz der Universität und die Teilnahme an den Bundesfachschaftentagungen (BuFaTa) statt.

Neben den einzelnen Referaten sind Mitglieder unserer Fachschaft auch in verschiedenen Gremien außerhalb der

Fachschaft vertreten, um studentische Interessen wahrzunehmen. Außerdem haben wir die Möglichkeit, unsere Interessen im Institutsvorstand zu vertreten, in dem Institutsbelange zwischen den Professoren, wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen Mitarbeitern und einer studentischen Vertretung diskutiert werden. Gegenwärtig stellen wir drei Vertreter im Fakultätsrat, welcher über die Angelegenheiten der Philosophischen Fakultät entscheidet, und eine Vertreterin in der Studiengangkommission der Fakultät, die über strukturelle Anpassungen der BA- und MA-Studiengänge entscheidet.

STUDIERENDEN-PARLAMENT (SP) & AStA

Das **Studierendenparlament** ist das höchste beschlussfassende Organ der Studierendenschaft. Die Organisation ist ähnlich der von FSV und FSR. Das SP wählt und kontrolliert den Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) und beschließt über den Haushalt der gesamten Studierendenschaft und damit auch über einen Teil Eures Semesterbeitrages. Dieses Organ ist wie ein richtig schön konfliktgeladenes Parlament stark von politischen Flügelkämpfen zwischen den Abgeordneten geprägt. Die Sitzungen erhalten dadurch allerdings oft einen gewissen satirischen Wert.

Der **AStA** ist die universitätsweite Interessenvertretung der Studierenden gegenüber der Unileitung, Ministerien, der Stadt Bonn und anderen Institutionen und Gruppen. Er verwaltet die Gelder der Studierendenschaft, bietet eine Vielzahl von Beratungen, Dienstleistungen und Veranstaltungen für Studierende der Uni und setzt sich für deren Belange ein. Daneben ist der AStA Mitglied in überregionalen Bündnissen wie dem Freien Zusammenschluss von StudentInnen-schaften (fzs) und nimmt regelmäßig am Landes-Asten-Treffen (LAT) und einigen Vernetzungsveranstaltungen verfasster Studierendenschaften auf Referatsebene

teil. Wichtige **politische Ziele** sind studentische Mitbestimmung in allen universitären Belangen, Verbesserung der Studienbedingungen und die Bewegung hin zu mehr Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit und Offenheit an der Universität.

Der AStA setzt sich zusammen aus Vorsitz, acht integrierten Referaten (Öffentlichkeit, Hochschulpolitik, Soziales, Politische Bildung, Kultur und studentische Initiativen, Ökologie, IT, Finanzen), fünf autonomen Referaten (Fachschaften, Sport, Lesben, Schwule und Transgender (LBST), Ausländer/innen, Frauen und Gleichstellung) und den Angestellten (Geschäftszimmer, Sekretariat, Kassenverwaltung, EDV, AStA-Läden). Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Referate und Bereiche findet Ihr auf der Homepage www.astabonn.de.



Der AStA ist täglich von 12.15 bis 18.15 als Anlaufstelle für Eure Fragen und Probleme geöffnet. Von 12 bis 13 Uhr könnt ihr Euch kostenfrei bis zu 10 Dokumente amtlich beglaubigen lassen. Beratungen zu verschiedensten Themenbereichen finden wöchentlich zu festen Zeiten und nach Vereinbarung statt. Die genauen Termine und Kontaktdaten der AnsprechpartnerInnen könnt Ihr Aushängen im AStA und der Homepage entnehmen. Dort findet Ihr auch einen Überblick über die neuesten Veranstaltungen, Veröffentlichungen und Aktionen.

Ihr wollt bei uns mitmachen?!

Kein Problem! Wir halten eine Sitzung extra für Euch ab!

MITTWOCH, 11.10.2017 UM 20 UHR C.T.

IM GROSSEN ÜBUNGSRAUM, LENNÉSTRASSE 27

Unsere Ersti-Fachschaftssitzung bietet allen Interessierten die Möglichkeit, an einer Fachschaftssitzung teilzunehmen und reinzuschnuppern. Kommt einfach vorbei und schaut es Euch an.

Wenn es Euch gefällt, dann kommt wieder und macht mit!

Ihr findet uns darüber hinaus auch:

... in unserer Sprechstunde:

Montag-Donnerstag (im Semester), 12-13 Uhr, Büro Lennéstr. 27

E-Mail: sprechstunde@fs-sozpol.de

Homepage: fs-sozpol.de

... in unserer regulären FS-Sitzung:

Mittwochs (im Semester), 20 Uhr c.t., Gr. Übungsraum Lennéstr. 27

... und natürlich auf Facebook:

www.facebook.com/fspolitikbonn

ERSTI - FAHRT!

Auch dieses Wintersemester veranstaltet die Fachschaft wieder eine Erstsemester-Fahrt! Die Fahrt findet vom 27. bis zum 29.10. statt und führt uns nach Nettersheim - in die Nähe von Bad Münstereifel. Euch bietet sich so die Möglichkeit, Eure Kommilitonen und Eure Fachschaft bei Brot, Wasser und Spielen kennenzulernen und mit ihnen eine schöne Zeit zu verbringen.

Anmeldungen an
erstifahrt@fs-sozpol.de

Bitte gebt Euren **Namen** und Euer **Geburtsdatum** an. Sollte es mehr Anmeldungen als Plätze geben, werden diese ausgelost.

Wir freuen uns auf Euch! Das wird ein Spaß!



DAS NÄCHSTE RINGSEMINAR

zur Weltklimakonferenz hier in Bonn!

Eine hitzige Debatte! Bonn im Fokus der Weltklimapolitik Ringseminar

24.10.: Wo steht Deutschland beim Erreichen der Pariser Klimaziele?

28.11.: Good COP or bad COP? - Welche Ergebnisse brachte die Bonner Klimakonferenz?

**Jeweils um 18 Uhr c.t.
im Hörsaal XVII**

@ ringseminar@fs-sozpol.de
Die Adresse für alle Fragen

WWW fs-sozpol.de
Hier gibt es alle Infos

f /fspolitikbonn
Jetzt an der Veranstaltung teilnehmen!

Gestützt von deiner
Mitgliedschaft

SOZPOL
FACHSCHAFT POLITIK & SOZIOLOGIE

S_B

DIE EXKURSION DER FACHSCHAFT

Letztjähriges Ziel: Brüssel!

von Finn Hagemann

Jedes Jahr veranstaltet die Fachschaft Soziologie und Politik eine Exkursion in eine der vielen europäischen Städte, die durch ansässige Institutionen politische Relevanz besitzen. Die Exkursion ist für alle Studierenden des Instituts für Politische Wissenschaft und Soziologie offen. Nachdem wir in den zwei Jahren zuvor zuerst Straßburg und dann Den Haag besucht hatten, ging es dieses Jahr mit rund 40 Teilnehmern für vier Tage in die europäische Metropole Brüssel. Die Meisten kannten Brüssel wenig bis gar nicht und wir freuten uns sowohl auf die Stadt, als auch auf den Besuch mehrerer NGOs.

Bei der Abfahrt am Dienstag trafen wir uns morgens vor dem Institut, von wo aus uns ein Reisebus nach Brüssel bringen sollte. Entsprechend der studentisch frühen Uhrzeit waren alle mäßig bis schlecht gelaunt. Lediglich die altbekannte letzte Reihe hielt es für nötig, einen Ballermann-Hit nach dem anderen abzuspielen. Die Laune besserte sich jedoch, je näher wir Brüssel kamen.

Angekommen in Brüssel bezogen wir unsere Zimmer im Hostel. Von hier ging es zielstrebig zum Atomium, dem Wahrzeichen Brüssels. Das Atomium wurde 1953 im Rahmen der Weltausstellung zunächst temporär gebaut und sollte die damals neuartige Kerntechnik bewerben. Anfang der 2000er Jahre wurde das inzwischen marode Wahrzeichen grundsaniert. Im Atomium wurden wir herumgeführt von einer Dame, die uns sowohl viel zum Atomium selbst aber auch zur Weltausstellung erzählen konnte. Auf der Aussichtsplattform hatte man eine breite Aussicht auf das Stadtbild von Brüssel. Anschließend ging es für die ganze Mannschaft in den anliegenden Europapark, einem Miniaturland, das verschiedenste Gebäude und Landschaften aller europäischeren Staaten im Modell nachgebaut hatte. Am Ausgang befand sich ein Informationszentrum zu den europäischen Nationen. Bei einem Länderquiz entwickelte der engagierte Politikwissenschaftler seinen vollen Ehrgeiz. Abends trafen wir uns in der Gruppe erneut, um im nahen Altstadtviertel in eine der vielen Bars zu gehen. Wir entschieden

uns für das „Delirium“. Dieser Klassiker hält offiziell den Weltrekord für das größte Angebot an Bieren und braut inzwischen eigenes Bier.

Nach dem Frühstück am nächsten Tag hatten wir einen Termin mit einem Sprecher des WWF Policy Büro. Ignacio, ein junger Spanier, der selbst auch Politikwissenschaften studiert hatte, führte uns in die verschiedenen Aufgaben und Tätigkeiten des WWF ein. Besonders spannend hierbei die Rolle des Policy Büros in Brüssel. Ignacio erklärte uns transparent und anschaulich, an welchen Stellen NGOs in den Prozess der Gesetzgebung einwirken können, um ihren Interessen Ausdruck zu verleihen. Auch den durchaus kritischen Fragen aus dem Kurs begegnete er mit einer erstaunlichen Ehrlichkeit und Souveränität.



Foto: www.flickr.com, Daniel Memmert

Gegen Nachmittag gingen wir ins Haus der europäischen Geschichte, welches erst wenige Wochen zuvor eröffnet wurde. Auf insgesamt fünf Etagen wird interaktiv und anschaulich die Geschichte des europäischen Kontinentes präsentiert. Besonders interessant: die ganze fünfte Etage beschäftigte sich mit der Zukunft der Europäischen Union.

Am Donnerstag gingen wir zunächst auf einen riesigen Markt im Viertel Molenbeek, der lediglich zwei Gehminuten von unserem Hostel entfernt lag. Hier gab es

alles vom Staubsauger bis zur Wassermelone. Nachmittags waren wir zu Besuch im Brüsseler Büro von Transparency International. Transparency International ist eine NGO, die sich weltweit gegen Korruption und für Transparenz in Regierungen einsetzt. Speziell in Brüssel ist die Arbeit von Transparency International besonders interessant. Empfangen wurden wir von einem Vertreter von Transparency International, der uns intensiv in Gesetzgebungsprozess und Interessenvertretung in der Kommission und im Parlament einführen konnte. Ein Schwerpunkt wurde vor allem auf die Gefahren und Probleme des Gesetzgebungsprozesses gelegt. Nach zwei Stunden stand der Rest des Tages zur freien Verfügung. Gegen Abend fuhren alle zum krönenden Abschluss der Fahrt in das Studentenviertel Ixelles.

Freitags wurden wir vom gleichen Bus abgeholt, um zurück nach Bonn zu fahren. Alles in allem war die Fahrt nach Brüssel eine unglaublich schöne Exkursion, bei der jeder auf seine Kosten kam und wir eine gute Balance zwischen politikwissenschaftlichen Informationen, Inspirationen und Sightseeing fanden. Wer jetzt Lust auf die nächste Exkursion bekommen hat, kann sich auf die Anmeldephase im neuen Jahr freuen oder jetzt schon aktiv bei der Fachschaft an der Organisation der nächsten Fahrt mitarbeiten.

STUDIENANFORDERUNGEN

So sieht das Studium aus

Übersicht: Empfohlener Studienaufbau Politik und Gesellschaft (Kernfach, B.A.)

Studienjahre	Basis-/Vertiefungsmodule	Wahlpflichtbereich	Begleitfach
1. Studienjahr Basisphase (1.-2. Sem.)	5 Basismodule <ul style="list-style-type: none"> • Politik und Gesellschaft Ü <i>Politik, Ü Soziologie</i> (6 LP) • Methoden <i>V 1; V 2+Ü</i> (12 LP) • Regierungslehre <i>V+Ü; PS</i> (12 LP) • Internationale Beziehungen <i>V+Ü; PS</i> (12 LP) • Theorie und Ideengeschichte <i>V+Ü; PS</i> (12 LP) 		Nach Vorgabe des gewählten Faches.
2. Studienjahr Basisphase (3.-4. Sem.)	2 Basismodule <ul style="list-style-type: none"> • Deutsche und Europäische Politik <i>V+Ü; PS</i> (12 LP) • Gesellschaft und Kommunikation <i>V+Ü; PS</i> (12 LP) 	1 von 5 Praxismodulen (6 LP) (sog. „Wahlpflichtmodule“ des Instituts) <ul style="list-style-type: none"> • Techniken der Präsentation <i>S 1, S 2</i> (6 LP) • Exkursion <i>S</i> (6 LP) • Praktikum <i>S</i> (6 LP) • Berufsfeldanalyse <i>S 1, S 2</i> (6 LP) • Sprache, Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Kommunikation <i>P 1, P 2</i> (6 LP) 	
3. Studienjahr Vertiefungsphase (5.-6. Sem.)	3 von 6 Vertiefungsmodulen <ul style="list-style-type: none"> • Methoden <i>S 1, S 2</i> (12 LP) • Regierungslehre <i>S 1, S 2</i> (12 LP) • Internationale Beziehungen <i>S 1, S 2</i> (12 LP) • Theorie und Ideengeschichte <i>S 1, S 2</i> (12 LP) • Deutsche und Europäische Politik <i>S 1, S 2</i> (12 LP) • Gesellschaft und Kommunikation <i>S 1, S 2</i> (12 LP) 		
Ab 108 LP, i.d.R. ab der Mitte des 5. Semesters	Bachelorarbeit 12 LP		
	126 LP	6 LP	36 LP
<ul style="list-style-type: none"> • Optionalbereich der Fakultät, insges. 12 LP (z.B. Präsentation, Projektmanagement, Datenverarbeitung, weitere methodische, sprachliche und soziale Kompetenzen etc.¹⁾) 			
180 LP			

Legende: V=Vorlesung, Ü=Übung, PS=Proseminar, S=Seminar, P=Plenum, LP=Leistungspunkte
Stand der Information: 18.08.2016

¹ Der Prüfungsausschuss gibt rechtzeitig bekannt, welche Module gewählt werden können. Bitte informieren Sie sich über Basis.

Übersicht: Empfohlener Studienaufbau Politik und Gesellschaft (2-Fach, B.A.)

Studienjahre	Pflichtmodule	Wahlpflichtmodule	Zweites Fach
1. Studienjahr Basisphase (1.-2. Sem.)	<ul style="list-style-type: none"> • Basismodul Politik und Gesellschaft <i>Ü Politik, Ü Soziologie (6 LP)</i> • Basismodul Methoden <i>V 1; V 2+Ü (12 LP)</i> 	Wahlpflichtmodule 1 2 aus 4 Modulen wählen <i>insges. 24 LP</i> <ul style="list-style-type: none"> • Basismodul Regierungslehre <i>V+Ü; PS (12 LP)</i> • Basismodul Internationale Beziehungen <i>V+Ü; PS (12 LP)</i> 	Nach Vorgabe des gewählten Faches
2. Studienjahr Basisphase (3.-4. Sem.)	<ul style="list-style-type: none"> • Basismodul Gesellschaft und Kommunikation <i>V+Ü; P (12 LP)</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Basismodul Theorie und Ideengeschichte <i>V+Ü; PS (12 LP)</i> • Basismodul Deutsche und Europäische Politik <i>V+Ü; PS (12 LP)</i> 	
3. Studienjahr Vertiefungsphase (5.-6. Sem.)		Wahlpflichtmodule 2 1 aus 2 Vertiefungsmodulen wählen <ul style="list-style-type: none"> • Methoden <i>S 1, S 2 (12 LP)</i> • Gesellschaft und Kommunikation <i>S 1, S 2 (12 LP)</i> Wahlpflichtmodule 3 1 aus 4 Vertiefungsmodulen wählen² <ul style="list-style-type: none"> • Regierungslehre <i>S 1, S 2 (12 LP)</i> • Internationale Beziehungen <i>S 1, S 2 (12 LP)</i> • Theorie und Ideengeschichte <i>S 1, S 2 (12 LP)</i> • Deutsche und Europäische Politik <i>S1, S 2 (12 LP)</i> 	
Ab 108 LP, i.d.R. ab der Mitte des 5. Semesters	Bachelorarbeit 12 LP (nach Wahl in einem der beiden Fächer)		
12 LP	30 LP	48 LP	78 LP
zusätzlich 12 LP aus dem Praxis- und Optionalbereich³ = 180 LP			

Legende: V=Vorlesung, Ü=Übung, PS=Proseminar, S=Seminar, LP=Leistungspunkte
 Stand der Information: 18.08.2016

² Merke: Es kann im Bereich Wahlpflichtmodule 3 nur ein Modul vertieft werden, das bereits in der Basisphase aus „Wahlpflichtmodule 1“ gewählt wurde.

³ Studierende im Zwei-Fach-Bachelor müssen Module im Umfang von 12 LP aus dem Praxisbereich des Institutes oder dem Optionalbereich der Fakultät absolvieren. Bitte informieren Sie sich bei Basis über das jeweilige Angebot.

Übersicht: Empfohlener Studienaufbau Politik und Gesellschaft (Begleitfach, B.A.)

Studienjahre	Wahlpflichtmodule
1. Studienjahr Basisphase (1.-2. Sem.)	1 von 4 Basismodulen (12 LP) <ul style="list-style-type: none"> • Methoden: V1 ; V 2+Ü (12 LP) • Regierungslehre: V+Ü; PS (12 LP) • Internationale Beziehungen: V+Ü; PS (12 LP) • Theorie und Ideengeschichte: V+Ü; PS (12 LP)
2. Studienjahr Basisphase (3.-4. Sem.)	1 von 2 Basismodulen (12 LP) <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaft und Kommunikation: V+Ü; PS (12 LP) • Deutsche und Europäische Politik: V+Ü; PS (12 LP)
3. Studienjahr Vertiefungsphase (5.-6. Sem.)	1 von 6 Vertiefungsmodulen (12 LP)⁴ <ul style="list-style-type: none"> • Methoden: S 1, S 2 (12 LP) • Regierungslehre: S 1, S 2 (12 LP) • Internationale Beziehungen: S 1, S 2 (12 LP) • Theorie und Ideengeschichte: S 1, S 2 (12 LP) • Gesellschaft und Kommunikation: S 1, S 2 (12 LP) • Deutsche und Europäische Politik: S 1, S 2 (12 LP)
Gesamt	36 LP

Legende: V=Vorlesung, Ü=Übung, PS=Proseminar, S=Seminar, LP=Leistungspunkte
 Stand der Information: 18.08.2016

⁴ Es kann nur ein Modul vertieft werden, das bereits in der Basisphase gewählt und erfolgreich abgeschlossen wurde.

Übersicht: Empfohlener Studienaufbau Sozialwissenschaften (Lehramt, B.A.)

Studienjahre	Pflichtmodule	Wahlpflicht-module	Polyvalenz-bereich
1. Studienjahr	<ul style="list-style-type: none"> Politik und Gesellschaft mit Fachdidaktik Ü Politik <i>oder</i> Soziologie, Ü Fachdidaktik (6 LP) Basismodul Methoden V 1; V 2+Ü (12 LP) 	2 aus 3 Modulen wählen je V+Ü, PS (12 LP) <ul style="list-style-type: none"> Basismodul Regierungslehre Basismodul Internationale Beziehungen Basismodul Theorie und Ideengeschichte 	1 Modul wählen <ul style="list-style-type: none"> Deutsche und Europäische Politik V+Ü (6 LP) Praxismodul Techniken der Präsentation S 1, S 2 (6 LP)
2. Studienjahr	<ul style="list-style-type: none"> Basismodul Gesellschaft und Kommunikation V+Ü; S (12 LP) 		
3. Studienjahr	<ul style="list-style-type: none"> Wirtschaft V+Ü; V+Ü (12 LP) <p>Gfs. Bachelorarbeit 12 LP</p>		
	42 LP/54 LP	24 LP	6 LP
72 LP/84 LP			

Legende: V=Vorlesung, Ü=Übung, PS=Proseminar, S=Seminar, LP=Leistungspunkte
Stand der Information: 18.08.2016

An alle Kernfach- und Zweifach-B.A.-Studierenden:

Der Studiengangsmanager, Dr. Lutz Haarmann, weist alle Studierenden des B.A.-Kernfachs "Politik und Gesellschaft" sowie alle Zweifach-B.A.-Studierenden darauf hin, dass die Übung **"Einführung in die Politische Wissenschaft" (BMPG) nur im Wintersemester** angeboten wird.

Die Belegung dieses Kurses wird also unter allen Umständen empfohlen!

Übersicht: Empfohlener Studienaufbau Gesellschaften, Globalisierung und Entwicklung (Master)

Bereich	1. Studienjahr		2. Studienjahr		LP
	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	
Pflichtbereich 1 (4 Module)	FMDA Methoden der Datenanalyse (2 SWS)	FMDA Methoden der Datenanalyse (2 SWS)			40
	VÖWG Westliche Gesellschaften (4 SWS)				
	Entwicklungsgesellschaften (2 SWS)	Entwicklungsgesellschaften (2 SWS)			
	Globalisierung und Entwicklung (4 SWS)				
Wahlpflichtbereich 1 (2 aus 3)	FPDE Forschungspraxis Datenerhebung (4 SWS)	FPDA Forschungspraxis Datenanalyse (4 SWS)			20
Wahlpflichtbereich 2 (2 aus 12)		IB Internationale Beziehungen (2 SWS)	IB Internationale Beziehungen (2 SWS)		20
			Wirtschaft 1 (4 SWS)		
Pflichtbereich 2			Masterforum (2 SWS)	Masterforum (2 SWS)	10
			Masterarbeit		30
SWS	16	10	8	2	120

Übersicht: Empfohlener Studienaufbau Politikwissenschaft (Master)

Bereich	1. Studienjahr		2. Studienjahr		LP*
	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	
Pflichtbereich 1 (4 Module)	FMDA Methoden der Datenanalyse (2 SWS)	FMDA Methoden der Datenanalyse (2 SWS)			40
	VÖWG Westliche Gesellschaften (4 SWS)				
	Entwicklungsgesellschaften (2 SWS)	Entwicklungsgesellschaften (2 SWS)			
	Globalisierung und Entwicklung (4 SWS)				
Wahlpflichtbereich 1 (2 aus 3)	FPDE Forschungspraxis Datenerhebung (4 SWS)	FPDA Forschungspraxis Datenanalyse (4 SWS)			20
Wahlpflichtbereich 2 (2 aus 12)		IB Internationale Beziehungen (2 SWS)	IB Internationale Beziehungen (2 SWS)		20
			Wirtschaft 1 (4 SWS)		
Pflichtbereich 2			Masterforum (2 SWS)	Masterforum (2 SWS)	10
			Masterarbeit		30
SWS	16	10	8	2	120

Übersicht: Empfohlener Studienaufbau Sozialwissenschaften (Lehramt, M. Ed.)

Semester	Fachwissenschaft	Fachdidaktik		Masterarbeit
1. Semester	Mastermodul Sozialwissenschaften 6 SWS (S 1, S 2, S 3) 12 LP	Fachdidaktik Sozial- wissenschaften I ⁵ (1. Teil : Didaktische Perspektivierung eines Unterrichts- vorhabens) 2 SWS (S)		
2. Semester		Fachdidaktik Sozial- wissenschaften I (2. Teil: Medien und Methoden im sozialwissenschaft- lichen Unterricht) 2 SWS (S) 8 LP	Fachdidaktik Sozial- wissenschaften II Vorbereitung und Begleitung des Praxissemesters 4 SWS (S, S) 8 LP	
3. Semester				
4. Semester	Wirtschaft 4 SWS (V+Ü) 6 LP			
18 LP		16 LP		15 LP
34 LP				49 LP

Legende: V=Vorlesung, Ü=Übung, S=Seminar, LP=Leistungspunkte
Stand der Information: 18.08.2016

⁵ Das Modul Fachdidaktik Sozialwissenschaften kann sowohl komplett im 1. Semester (1. und 2. Teil) oder über das 1. Semester (1. Teil) und das 2. Semester (2. Teil) absolviert werden. Die Punktevergabe (8 LP) erfolgt immer erst nach Bestehen des 2. Teils.

DER STUDIENGANG POLITIK UND GESELLSCHAFT

Er besteht aus Modulen. Dabei lassen sich in der Basisphase (1. und 2. Jahr) zwei Modulararten unterscheiden: Neben den Basismodulen, die spezifische Sachgebiete der Politischen Wissenschaft und der Soziologie thematisieren, gibt es praxisorientierte Optionalmodule, die neben der Schulung des wissenschaftlichen Arbeitens auch Einblicke in das Berufsleben in Form von Praktika und Berufsfeldanalysen geben.

FÜR ALLE STUDIENGÄNGE GILT

Zu jedem Modul gehören verschiedene Veranstaltungstypen; in der Regel sind dies Vorlesungen, Übungen und Proseminare. Ausnahmen bilden das Einführungsmodul Politik und Gesellschaft und das Modul Methoden.

Kernfachstudierenden wird dringend empfohlen, im ersten Studienjahr die fünf Basismodule Politik und Gesellschaft, Methoden, Regierungslehre, Internationale Beziehungen sowie Theorie und Ideengeschichte zu studieren.

Im zweiten Studienjahr sollten dann die Basismodule Gesellschaft und Kommunikation sowie Deutsche und Europäische Politik belegt werden. Wer sein Studium so anlegt, stellt damit sicher, dass ein B.A.-Abschluss in der regulären Studienzeit von drei Jahren erfolgen kann.

Zwei-Fach-Studierenden wird dringend empfohlen, im ersten Studienjahr die beiden Basismodule Politik und Gesellschaft sowie Methoden zu studieren. Im zweiten Studienjahr sollte dann das Basismodul Gesellschaft und Kommunikation belegt werden. Darüber hinaus sind im ersten und zweiten Studienjahr zwei von vier Basismodulen Regierungslehre (1.-2. Sem.), Internationale Beziehungen (1.-2. Sem.), Theorie und Ideengeschichte (1.-2. Sem.) sowie Deutsche und Europäische Politik (3.-4. Sem.) zu belegen. Wer sein Studium so anlegt, stellt damit sicher, dass ein B.A.-Abschluss in der regulären Studienzeit von drei Jahren erfolgen kann.

AUFBAU DER BASISMODULE

Jedes Modul wird durch eine Prüfung bzw. durch Teilprüfungen abgeschlossen. Die Basismodule Politik und Gesellschaft und Methoden werden durch eine Abschlussprüfung (Klausur), die anderen Module der Basisphase in Form von Teilprüfungen abgeschlossen. Bei Teilprüfungen werden Vorlesung und Übung durch eine Klausur und das Proseminar durch eine Hausarbeit abgeschlossen. Hausarbeiten sind Prüfungsleistungen, die im Rahmen der Lehrveranstaltung selbst erbracht werden, z. B. als schriftliche Arbeit oder als schriftliche Ausarbeitung von Refera-

ten, Projektarbeiten oder Präsentationen. Zu einer Modulprüfung wird nur zugelassen, wer zuvor bestimmte Studienleistungen in den Modulveranstaltungen erbracht hat.

• Basismodul Politik und Gesellschaft

Dieses Modul besteht aus zwei Übungen, die jeweils in die Politische Wissenschaft und in die Soziologie einführen. Die Übung zur Politischen Wissenschaft kann nur im Wintersemester belegt werden! Die Übung zur Soziologie kann sowohl im Winter- als auch im Sommersemester belegt werden. Das Basismodul Politik und Gesellschaft schließt mit einer Klausur ab, die nach dem erfolgreichen Besuch der beiden Übungen abgelegt werden kann. Im Basismodul Politik und Gesellschaft bestehen die Studienleistungen neben der regelmäßigen Teilnahme an den Übungen in der Übernahme eines Referates oder in der schriftlichen Bearbeitung von Übungsaufgaben oder in der Anfertigung eines Protokolls.

• Basismodul Methoden

Dieses Modul setzt sich aus zwei Vorlesungen, von denen eine im Winter- und eine Sommersemester stattfinden, und einer Übung in Statistik, die im Sommersemester zu belegen ist, zusammen. Zu den Übungen werden ergänzend Tutorien angeboten. Das Modul wird mit einer Klausur als abschließender Prüfungsleistung im Sommersemester beendet.

Die Basismodule

- **Regierungslehre,**
- **Internationale Beziehungen,**
- **Theorie und Ideengeschichte,**
- **Deutsche und Europäische Politik sowie**
- **Gesellschaft und Kommunikation**

setzen sich aus einer Vorlesung, einer Übung und einem Proseminar zusammen. In der Regel werden die Vorlesungen sowie die Übungen im Wintersemester angeboten (Vorlesung und Übung müssen in einem Semester belegt werden!), während die Proseminare im Sommersemester stattfinden. Hierbei sind insofern Ausnahmen möglich, als dass die Proseminare in einigen Modulen auch im Wintersemester angeboten werden können und dadurch das Modul bereits im Wintersemester abgeschlossen werden kann. Dies dient der Flexibilisierung des Studiums und wird jeweils vorzeitig angekündigt.

Für diese fünf Basismodule sind Teilprüfungen vorgesehen: Die Vorlesung und die Übung schließen mit einer Klausur (1. Teilprüfung) ab. Das Proseminar wird durch eine Hausarbeit (2. Teilprüfung) abgeschlossen.

PRAXIS- UND OPTIONALMODULE

Außer den Themenmodulen müssen Kernfachstudierende in der Basisphase eines der vier folgenden Praxismodule studieren:

- Praxismodul Techniken der Präsentation und Recherche (PMTP, 6 Leistungspunkte; 3.-4. Sem.)
- Praxismodul Berufsfeldanalyse (PMBF, 6 Leistungspunkte; 3.-4. Sem.)
- Praxismodul Exkursion (PMEX, 6 Leistungspunkte; 3.-4. Sem.)
- Praxismodul Praktikum (PMPR 1, 6 Leistungspunkte; 3.-4. Sem.)
- Sprache, Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Kommunikation (6 Leistungspunkte; 3.-4.Sem.)

Kernfachstudierenden wird empfohlen, die Optionalmodule vor Eintritt in die Vertiefungsphase abzuschließen, damit das dritte Studienjahr für die Vertiefungsmodule, das Begleitfach und die B.A.-Arbeit zur Verfügung steht. Dabei bieten sich für die Praktika die vorlesungsfreie Zeit, insbesondere im Sommer, an.

AUFBAU DER PRAXISMODULE

Die Wahl der Praxismodule für Kernfach-Studierende richtet sich in erster Linie nach den individuellen Neigungen. Die Teilnahme an den Veranstaltungen der Praxismodulen ist ohne Teilnahmevoraussetzungen möglich. Die Module Techniken der Präsentation und Recherche, Berufsfeldanalyse, Exkursion, und das Praktikum enden ohne Abschlussprüfung. Optionalmodule aus dem Angebot der Philosophischen Fakultät können mit einer davon abweichenden Prüfungsform abschließen! Die Studienleistung, die in den Praxismodulen erbracht werden muss, besteht

außer der regelmäßigen Teilnahme an den jeweiligen Veranstaltungen des Moduls in zusätzlichen Leistungen, die vor Beginn der Veranstaltungen konkretisiert werden.

Die Praxismodul Techniken der Präsentation und Recherche besteht aus zwei Seminaren. Als Voraussetzung für die Vergabe der Leistungspunkte müssen neben der regelmäßigen Teilnahme die Studienleistungen (Referat oder Übungsaufgaben oder Protokoll) in beiden Veranstaltungen erbracht sowie eine Präsentation gehalten werden. Das Modul Berufsfeldanalyse besteht aus zwei Seminaren. Als Voraussetzung für die Vergabe der Leistungspunkte müssen neben der regelmäßigen Teilnahme die Studienleistungen (Referat oder Übungsaufgaben oder Protokoll) in beiden Veranstaltungen erbracht sowie eine Präsentation gehalten werden.

Hinweis zum Praxismodul Praktikum: Hier muss ein absolviertes fachnahes Praktikum im Umfang von mindestens 4 Wochen Vollzeitätigkeit (Teilzeitpraktikum ist möglich) sowie ein vollständig abgegebenes Portfolio (ca. 10 S.) für die Leistungspunktvergabe nachgewiesen werden.

Hinweis zum Praxismodul Exkursion: Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn folgende Kriterien erfüllt sind: 1. Teilnahme an der Exkursion (i.d.R. 3 Studientage) sowie 2. die Abgabe eines Protokolls.

Hinweis Optionalmodule (Kern- und Zwei-Fach-Studierende) Es sind Optionalmodule zu Schlüsselkompetenzen im Umfang von 12 LP zu belegen. Der Prüfungsausschuss gibt rechtzeitig bekannt, welche Module aus dem Angebot der Universität gewählt werden können.

Bei allen weiteren Fragen, wendet Euch an das Mentorat. E-Mail: mentorat.ipws@uni-bonn.de.

Liebe Erstsemester,

ich heiße Euch herzlich Willkommen am Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie!

Das Mentorat ist die erste Anlaufstelle zur Orientierung im Studium für alle Bachelor- und Masterstudierenden unseres Instituts. Insbesondere bietet es den Studienanfängern ein umfassendes Betreuungsprogramm und informiert über wichtige Fragen und Stationen im Studium.



Wobei helfe ich Euch?

Ich helfe bei allen Fragen zum **Studienverlauf** und der **Organisation** des Studiums z.B. bei Problemen zur Anmeldung der Lehrveranstaltungen. Außerdem beantworte ich eure Fragen zur **Studien- und Prüfungsordnung** und verweise bei Orientierungslosigkeit an die zuständigen Stellen.

Lisa Kugele

Bachelor- und Masterstudium der Politikwissenschaft und Soziologie an der Universität Bonn.

Wie erreicht ihr mich?

Kontakt bei Fragen:

mentorat.ipws@uni-bonn.de

[facebook.com/MentoratIPWS](https://www.facebook.com/MentoratIPWS)

Sprechstunden:

Im Semester: dienstags, 15-17 Uhr

Mentoratsbüro Am Hofgarten 15 (im 1. Stock der Institutsbibliothek)

	Montag, 02.10.2017	Dienstag 03.10.2017	Mittwoch, 04.10.2017	Donnerstag, 05.10.2017		
10.00-11.00	Bachelor und Master Stadtrallye (Fachschaft) Treffpunkt: Institut, Lennéstraße 27	Feiertag	Bachelor – Pflichttermin Begrüßung durch Institutsvertreter Studienorganisation Basis-Support Hauptgebäude, Hörsaal IX	Bachelor – Basissupport Studienorganisation Basis-Support <i>Gleicher Inhalt wie am Mittwoch. Für alle, mit offenen Fragen und denjenigen, die Mittwoch nicht teilnehmen konnten.</i> GrÜR		
12.00-13.00					Sprechstunde der Fachschaft Fachschaftsbüro	Sprechstunde der Fachschaft Fachschaftsbüro
13.00-14.00						
14.00-15.00					Master-Pflichttermin Soziologie Begrüßung durch Institutsvertreter Lennéstraße 6, Raum 4.001	Bachelor – Runder Tisch der Nebenfächer Studierende geben Hinweise und Tipps, um sicher durchs zweite Fach zu kommen GrÜR
15.00-16.00	Bachelor Lehramt – Pflichttermin Einführung Bachelor Sozialwissenschaften GrÜR	Master Lehramt – Pflichttermin Einführung Master Sozialwissenschaften GrÜR	Grillen im Institutsgarten (Fachschaft)			
16.00-17.00				Master – Pflichttermin Studienorganisation Basis-Support Hauptgebäude, Hörsaal XIV	Bachelor Lehramt – Pflichttermin Einführung Bachelor Sozialwissenschaften GrÜR	
17.00-18.00	Master Lehramt – Pflichttermin Einführung Master Sozialwissenschaften GrÜR	Master Lehramt – Pflichttermin Einführung Master Sozialwissenschaften GrÜR				
18.00-19.00			Master Lehramt – Pflichttermin Einführung Master Sozialwissenschaften GrÜR	Master Lehramt – Pflichttermin Einführung Master Sozialwissenschaften GrÜR		
19.00-20.00	Master Lehramt – Pflichttermin Einführung Master Sozialwissenschaften GrÜR	Master Lehramt – Pflichttermin Einführung Master Sozialwissenschaften GrÜR				
Uhr			Master Lehramt – Pflichttermin Einführung Master Sozialwissenschaften GrÜR	Master Lehramt – Pflichttermin Einführung Master Sozialwissenschaften GrÜR		

Montag, 09.10.2017		Dienstag, 10.10.2017		Mittwoch, 11.10.2017		Donnerstag, 12.10.2017	
10.00-11.00	Mentorats-sprechstunde Mentoratsbüro	Bibliotheks-führung Institutsbib.		Bibliotheks-führung Institutsbib.		10.00 Uhr Exkursion* UN-Campus Treffpunkt: 9:30 Uhr Bahnhaltestelle Heussallee/Museumsmelle <i>Anmeldung erforderlich!</i>	
11.00-12.00	Mentoratsbüro	Dozentenfrühstück (Fachschaft) GrÜR				10.30 Uhr Exkursion* Verteidigungsministerium Treffpunkt: 9:30 Uhr Bushaltestelle Hofgarten <i>Anmeldung erforderlich!</i>	
12.00-13.00							
13.00-14.00	Sprechstunde der Fachschaft Fachschaftsbüro	Sprechstunde der Fachschaft Fachschaftsbüro		Sprechstunde der Fachschaft Fachschaftsbüro		Sprechstunde der Fachschaft Fachschaftsbüro	
14.00-15.00	14.00 Uhr Exkursion* Phoenix	14:00 Uhr Stadtführung Treffpunkt: Hauptgebäude, Ausgang Hofgarten <i>Keine Anmeldung erforderlich!</i>		Mentorats-sprechstunde Mentoratsbüro		Bibliotheks-führung Institutsbib.	
15.00-16.00	Treffpunkt: 13:45 Uhr Bahnhaltestelle Max-Löbner-Straße. <i>Anmeldung erforderlich!</i>	15:00 Uhr Weg der Demokratie* Treffpunkt: Bahnhaltestelle Heussallee/Museumsmelle <i>Anmeldung erforderlich!</i>		Bibliotheks-führung Institutsbib.			
16.00-17.00	Studentische Initiativen stellen sich vor (Fachschaft) GrÜR	Vortrag: Jugend und Politik Hauptgebäude, Hörsaal IX				Standort Bonn – Spannende Anlaufstellen fürs Studium (Mentorat) GrÜR	
17.00-18.00		Kneipentour (Fachschaft) Treffpunkt: Hauptgebäude/Ausgang Hofgarten					
18.00-19.00				20.00 Uhr Ersti-Fachschaftsitzung GrÜR			
19.00-20.00							
Veranstaltung für BACHELOR- und MASTER - Erstsemester		GrÜR		Großer Übungsraum (Manfred Funke-Raum), Lennéstraße 27 (Zugang durch Tor)			
Veranstaltung speziell für BACHELOR-Erstsemester		Mentoratsbüro		In der Institutsbibliothek, Am Hofgarten 15, 1. Stock			
Veranstaltung speziell für MASTER-Erstsemester		Fachschaftsbüro		Lennéstraße 27, Dachgeschoss			
Beratung für BA und MA		Institutsbibliothek		Am Hofgarten 15			

* Die Anmeldung zu den Exkursionen erfolgt online auf der Homepage der Fachschaft (<http://www.fs-sozpol.de>)



Viele wichtige Ansprechpartner findet Ihr im Institut auf der Lennéstraße 25 und 27. Auch die Fachschaft hat hier ihr Büro.

NOCH ETWAS UNKLAR?

Wir haben das Wichtigste für euch zusammengefasst

Studienorganisation

1. Euer wichtigster Begleiter für das gesamte Studium ist der [Studienkalender der der Philosophischen Fakultät](#). Er beinhaltet wichtige Anmeldefristen für Lehrveranstaltungen und Prüfungen und die generelle Laufzeit der jeweiligen Semester. Habt ihn stets für das jeweilige Studienjahr zur Hand und verpasst keine Termine mehr. Hier im Heft findet ihr ihn auf Seite 13.

2. Anmeldung von Lehrveranstaltungen

Die Anmeldung der Lehrveranstaltungen erfolgt über Basis (basis.uni-bonn.de). Ihr brauchst dazu eure Uni-ID und das Passwort. Das findet man auf dem Brief mit dem Studentenausweis in der oberen rechten Ecke.

Für die Anmeldung gibt es mehrere **Phasen** (siehe Studienkalender). Für Erstsemester gibt es einmalig eine eige-

ne Phase zu Anfang des ersten Semesters. In den folgenden Semestern sind es dann zwei Zeiträume innerhalb der Semesterferien.

Eine ausführliche Anleitung erhaltet ihr im Zuge der Informationsveranstaltungen in den Einführungstagen. Ihr könnt euch vorab schon mal folgenden Leitfaden mit dem Titel [„Anmeldung von Lehrveranstaltungen“](#) durchlesen. Damit ihr die Veranstaltungen alle richtig angemeldet habt, empfiehlt sich allerdings unbedingt der Besuch der Infoveranstaltungen.

3. Antrag auf Zulassung zur Bachelor- bzw. Masterprüfung

Zu Beginn eures Studiums müsst ihr euer Bachelor- bzw. Masterkonto im Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät (Am Hof 1) freischalten lassen. Hierfür müsst ihr euren Personalausweis, Kopie des Abi- bzw. Bachelorzeugnisses, Studienbescheinigung (Ko-

pie) und den entsprechenden Antrag mitbringen. Diesen findet man auf der Seite des Prüfungsbüros unter Download.

Bachelor: [Antrag auf Zulassung zur Bachelorprüfung für neuimmatrikulierte Studierende](#)

Master: [Antrag auf Zulassung zur Masterprüfung für neuimmatrikulierte Studierende](#)

Sicher in die Prüfung

Am Ende jeden Semesters stehen Prüfungen an. Manche Seminare enden mit einer Klausur und andere schließt ihr mit einer Hausarbeit ab. Für beide Formen gibt es ein paar Dinge zu beachten.

1. Klausuren

Für Klausuren gibt es bei uns im Fachbereich (VORSICHT beim Nebenfach) zwei Prüfungstermine. Einen am Ende

der Vorlesungszeit und einen zum Ende der Semesterferien. Dadurch habt ihr die Gelegenheit eure Prüfungen ein wenig aufzuteilen und eventuell auftretende Überschneidungen der Termine mit eurem Nebenfach umgehen.

Die jeweiligen Klausurtermine werden im Laufe des Semesters bekanntgegeben. Dem Studienkalender (s.o.) könnt ihr die jeweiligen Prüfungsphasen entnehmen. Zu jeder Prüfungsphase gibt es einen festen Zeitraum, in dem ihr die Prüfungen anmelden könnt. Innerhalb dieser Phase kann man auch Klausuren wieder abmelden. Aber nur für die laufende Phase.

Solltet ihr einmal eine Klausur auf das folgende Semester verschieben müssen, habt ihr allerdings nur noch einen Termin im Semester. In der Regel liegt dieser in der frühen Prüfungsphase. Das sollte man bei der Organisation seiner Prüfungsleistungen immer im Hinterkopf behalten.

2. Hausarbeiten

Die **Hausarbeit** ist eine endnotenrelevante Prüfungsleistung. In den Basismodulen ist sie eine Teilprüfung. In den Vertiefungsmodulen und Mastermodulen ist sie die Modulabschlussprüfung. **Themenvereinbarung und Anmeldung dieser Prüfungsleistung über BASIS erfolgen immer in dem Semester, in welchem die Hausarbeit zur Bewertung eingereicht wird!**

Ablauf des Verfahrens von der Anmeldung bis zur Noteneingabe

1. Die Anmeldung der Hausarbeit erfolgt über BASIS im Semester der Abgabe. Die Fristen dafür stehen im Studienkalender.

2. Drucke dir **SOFORT** nach der Anmeldung das in BASIS für diese Prüfungsform bereitgestellte Formular zur Themenstellung und Benotung aus („Prüfungsformular für Hausarbeiten“)! Dann merkst du nämlich frühzeitig wenn es Probleme gibt und kannst reagieren. (Anleitung dazu siehe unten)

3. Lege dieses Formular nach Fertigstellung der Arbeit der Hausarbeit bei und reiche diese beim Prüfer **FRISTGERECHT** ein.

4. Der Prüfer begutachtet die Arbeit in den dafür geltenden Korrekturfristen und notiert die Note auf dem Formular; die Notenverbuchung erfolgt anschließend im Institut.

5. Nach Eintragung der Note kannst du ein Feedback-Gespräch mit dem/der Prüfer/in führen.

Die Hausarbeit wird innerhalb der Fristen (WS 15.11.-15.03., SS 15.05.-15.09) auf Basis angemeldet. Anders als bei Klausuren ist eine Abmeldung **NICHT** möglich. Eine Ausführliche Anleitung hierfür findest Du auf der Seite des Prüfungsamtes unter dem Titel [„Leitfaden zum Modulprüfungsverfahren HAUSARBEIT“](#)

Je nach Semester der Anmeldung hat die Abgabe der Hausarbeit im Winter-

semester spätestens bis zum 31.03. und im Sommersemester spätestens bis zum 30.09. zu erfolgen. **Eine nicht fristgerecht eingereichte Hausarbeit als Modulabschlussprüfung ist ein Fehlversuch! Anträge auf eine Verlängerung der Bearbeitungsfrist sind rechtzeitig vor Ablauf der Frist an den Prüfungsausschuss zu stellen; dabei ist das Prüfungsformular für Hausarbeiten vorzulegen.**

3. Prüfungsverwaltung und Notenverbuchung

Die **Prüfungsverwaltung und Notenverbuchung** erfolgt jeweils auf Modulebene. Bitte wende dich erst an deinen Dozenten oder an die entsprechenden Sekretariate. Falls dir eine Zuteilung der Module hier nicht ganz klar ist, darfst du nachfragen.

Wenn du nach Durchsicht dieser Erläuterungen weiterhin Fragen hast kannst du dich entweder mit diesen an die Fachschaft oder an das Mentorat wenden.

VON KATHARINA HUESKE
UND LISA KUGELE

April 2018		Mai 2018		Juni 2018		Juli 2018		August 2018		September 2018	
1	Ostersonntag	1	Maifeiertag	1	01.06.2018 - 15.07.2018	1	02.07.2018 - 15.07.2018	1		1	
2	Ostermontag	2	30.04.2018 - 07.05.2018	2	MA-Bewerbungsphase	2	MA-Bewerbungsphase	2		2	
3		3	Nachbelegung	3	Medienwissenschaft (Winter 2018/2019)	3	Psychologie (Winter 2018/2019)	3		3	
4		4		4		4		4		4	
5	Vergabeverfahren	5		5		5		5		5	
6		6		6		6		6		6	Vergabeverfahren
7		7		7		7		7		7	
8		8	Vergabeverfahren	8		8		8		8	
9	Beginn Vorlesungszeit	9		9		9		9		9	
10		10	Christi Himmelfahrt	10		10	02.07.2018 - 10.07.2018	10		10	
11		11	07.05.2018 - 31.05.2018	11		11	Prüfungen anmelden	11		11	10.09.2018 - 13.09.2018
12		12	1. MA-Bewerbungsphase (Winter 2018/2019)	12		12	1. Phase	12		12	Prüfungen anmelden
13		13		13		13		13		13	2. Phase
14		14		14		14	15.07.2018	14		14	
15		15	Beginn Anmeld. von Hausarb.	15		15	Frist Politik/Soziologie	15		15	Ende Anmeld. von Hausarb.
16		16		16		16	16.07.2018 - 28.07.2018	16		16	
17		17		17		17	1. Prüfungsphase	17		17	10.09.2018 - 19.09.2018
18		18		18		18		18		18	Lehrveranstaltungen anmelden
19		19		19		19		19		19	2. Phase (Winter 2018/2019)
20		20		20		20	Ende Vorlesungszeit	20		20	Vergabeverfahren
21		21	Pfingstmontag	21	21.06.2018	21		21		21	
22		22		22	Anmeldefrist zur	22		22		22	
23		23		23	Masterprüfung	23		23	27.08.2018 - 03.09.2018	23	17.09.2018 - 29.09.2018
24		24		24		24		24	2. MA-Bewerbungsphase (Winter 2018/2019)	24	2. Prüfungsphase
25		25		25		25		25		25	
26		26		26		26		26		26	24.09.2018 - 05.10.2018
27		27		27		27		27		27	Lehrveranstaltungen anmelden
28		28		28		28		28	27.08.2018 - 05.09.2018	28	Erstsemester
29		29		29		29		29	Lehrveranstaltungen anmelden	29	
30		30		30		30		30	1. Phase (Winter 2018/2019)	30	Orientierungswoche
		31	Fronleichnam	31		31		31			01.10 - 05.10

Was macht der Studiengangsmanager an unserem Institut?



Institut für
Politische
Wissenschaft
und Soziologie

Der Studiengangsmanager, **Dr. Lutz Haarmann**, kümmert sich um die ganzheitliche Betreuung aller Studiengänge (Bereiche Qualitätsmanagement sowie Studien- und Prüfungsorganisation) im Hause. Die Aufgabengebiete umfassen dabei v.a.

- den Vorsitz in der Evaluationsprojektgruppe,
- die Koordination der Akkreditierung/Reakkreditierung
- die konzeptionelle (Weiter-) Entwicklung der Studiengänge am Institut
- die Koordination der Lehrplanung,
- die Festlegung der Prüfungstermine,
- die Koordination der Master-Bewerbungen sowie
- die Vernetzung mit der Phil. Fakultät und anderen Einrichtungen der Universität.

Büro: Lennéstr. 27, EG, neben dem großen Übungsraum

Tel: +49-(0)228-73 5038

E-Mail: über das Kontaktformular auf der Profilseite



STUDIERN IM AUSLAND

Allgemeine Informationen zum ERASMUS-Programm an einer europäischen Partneruni

Die Universität Bonn bietet ihren Studierenden verschiedene Möglichkeiten, einen Auslandsstudienaufenthalt zu realisieren. Als zentraler Ansprechpartner fungiert diesbezüglich das International Office. Interessierte Studierende erhalten bei der dortigen Auslandsstudienberatung Hinweise auf die verschiedenen Förderungsmöglichkeiten sowie die notwendige Unterstützung zur Planung und Durchführung ihres Vorhabens (www.auslandsstudium.uni-bonn.de).

Sollten Sie sich für ein ERASMUS-Studium entscheiden, steht Ihnen als Politik- und Soziologiestudierenden die fachspezifische ERASMUS-Beratung am Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie zur Verfügung. Im Rahmen des ERASMUS+ Programms können Sie bis zu zwei Semestern an einer unserer europäischen Partneruniversitäten studieren. Diese Aufenthalte können sowohl finanziell als auch organisatorisch gefördert werden, wobei zu beachten ist, dass es sich bei der ERASMUS-Förderung nicht um ein Vollstipendium handelt – die Förderung liegt jeweils zwischen 195 und 315 Euro pro Monat und ist vom Zielland abhängig. Das Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie unterhält derzeit Kooperationen mit 33 Partneruniversitäten in 16 verschiedenen Ländern. Dadurch können wir unseren Studierenden Austauschmöglichkeiten beispielsweise in Frankreich, Schweden, Spanien und Italien anbieten. Des Weiteren haben wir den Kontakt mit unseren mittel- und osteuropäischen Nachbarn in den letzten Jahren ausgebaut, so dass Sie ebenfalls in Tschechien, Ungarn, Polen oder Kroatien Ihr ERASMUS-Studium absolvieren können. Überdies werden im Rahmen des ERASMUS-Programms auch Studienaufenthalte in der Türkei, wie beispielsweise an unserer neuen Partneruniversität in Ankara oder in unserem Nachbarland der Schweiz unterstützt, obwohl diese keine Mitglieder der Europäischen Union sind. Eine ausführliche Liste unserer Partneruniversitäten und den Voraussetzungen einer Bewerbung finden Sie auf unserer Website (www.politik.uni-bonn.de/international/outgoings).

Auf den gesammelten Erfahrungsschatz bereits heimgekehrter ERASMUS-Studierender kann in Form von Erfahrungsberichten über die „Austauschdatenbank“ der Universität Bonn zugegriffen werden, wo unter anderem Hinweise zur Gastuniversität, Wohnungssuche und Kurswahl verfügbar sind: <http://moveonline.verwaltung.uni-bonn.de/move/moveonline/exchanges/search.php>

Die Austauschdatenbank bietet zudem einen guten Überblick über weitere Austauschprogramme für Bonner Studierende wie beispielsweise den Direktaustausch, der direkt vom International Office betreut wird und in dessen Rahmen Semester- und Jahresstipendien für Studienaufenthalte an über 45 Partnerhochschulen in Nord- und Mittelamerika, Australien und Asien vergeben werden. Als zentraler Ansprechpartner fungiert diesbezüglich das International Office. Interessierte Studierende erhalten bei der dortigen Auslandsstudienberatung Hinweise über die verschiedenen Förderungsmöglichkeiten sowie die notwendige Unterstützung zur Planung und Durchführung ihres Vorhabens (www.auslandsstudium.uni-bonn.de).

Das International Office organisiert außerdem Länderabende: www.uni-bonn.de/einrichtungen/dezernat-internationales.

VON ANNA WENZ-TEMMING, ANNIKA OSTENDORF UND MICHAEL FISCHER

Adresse des Erasmus-Büros:

Lennéstr. 25, 53113 Bonn (3.OG)

Koordinatorin für Outgoings: Annika Ostendorf M.A.

Sprechstunde nach Vereinbarung

Koordinator für Incomings: Enrico Liedtke M.A.

Sprechstunde Dienstag 10 bis 11 Uhr nach Anmeldung

www.politik.uni-bonn.de/international/koordinatoren



Foto: Fabian Melchers

WER IST EIGENTLICH...?

Ein Überblick über die ProfessorInnen, mit denen Ihr es in den ersten Semestern zu tun habt.

Prof. Dr. Decker



Regierungslehre
E-Mail: frank.decker@uni-bonn.de
sekretariat.decker@uni-bonn.de

Prof. Dr. Kronenberg



Einführung Politikwissenschaft,
Deutsche und Europäische Politik
E-Mail: kronenberg@uni-bonn.de

Prof. Dr. Hilz



Europapolitik und
Europäische Integration
E-Mail: wolfram.hilz@uni-bonn.de

Prof. Dr. Straßenberger



Politische Theorie und
Ideengeschichte
E-Mail: strassenberger@uni-bonn.de

Der Lehr- und Forschungsbereich Politische Theorie und Ideengeschichte übernimmt innerhalb der Politikwissenschaft eine Schlüsselfunktion: Zentrale Grundprobleme der Politikwissenschaft werden in dieser, Theoriebildung und ideengeschichtliche Analyse verbindenden, Teildisziplin entlang der wichtigsten Denker der politischen Philosophie und politischen Theorie vermittelt. Der Zugriff auf das über 2500 Jahre alte Archiv politischen Denkens erfolgt dabei über politische Kernbegriffe und zentrale politische Ideen, wie Staat, Herrschaft, Souveränität, Verfassung, Revolution, Krieg, Gerechtigkeit und Freiheit, deren Herkunft und Wandel ebenso untersucht werden wie ihr ideenpolitischer Einsatz. Die kontroversen Konzeptionalisierungen zentraler Leitbegriffe werden sowohl in ihrem historischen Entstehungskontext erörtert als auch im Hinblick auf das zeitdiagnostische und prognostisch-therapeutische Potential politiktheoretischer Problembearbeitung diskutiert. Damit ist die Politische Theorie und Ideengeschichte ein unersetzlicher Exerzierplatz für die Einübung in ein politikwissenschaftliches Problemdenken, das Theorien als Antworten auf Herausforderungen begreift und die Entwicklung eines Gedankens in diesem Wechselspiel rekonstruiert.

Der Universitätsstandort Bonn bietet für die anspruchsvolle Einübung in politikwissenschaftliches Problemdenken geradezu ideale Bedingungen. Als ehemalige Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland und in der Funktion eines politische Praxis, wissenschaftliche Reflexion und kritische Öffentlichkeit verbindenden Denk- und Handlungsortes lässt sich in Bonn beobachten – und am Bonner Institut für Politikwissenschaft und Soziologie studieren –, welches Bild vom Staat und welche Idee von Demokratie die deutsche Politik nach 1945 geprägt und welche Wandlungen diese Ideen politischer Ordnung im Zuge der deutschen Wiedervereinigung und des europäischen Einigungsprozesses erfahren haben. An einem Ort zu studieren, wo Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft so dicht aufeinander treffen und erfahrbar werden, ist eine große Chance für all diejenigen, die Freude am politischen Denken und Handeln haben.

Prof. Dr. Lucke



Soziologie
E-Mail: lucke@uni-bonn.de

Zur Wahl Ihres Studienortes kann ich Sie, liebe Studentinnen und Studenten, beglückwünschen, auch wenn Bonn nicht mehr Bundeshauptstadt, sondern, wie Sie wissen, jetzt nur noch Bundesstadt ist. Als die erste Professorin für Soziologie an dieser Universität heiße ich Sie im Ersticum gewissermaßen als "Erstica" an unserem Institut herzlich willkommen.

Das ursprüngliche Seminar für Soziologie gibt es seit 1974. Es lag auf der Adenauerallee und, was immer sehr aufregend war, zu Hauptstadtzeiten innerhalb der Bannmeile rund um Kanzleramt und Palais Schaumburg. Nach der Jahrtausendwende war die Bonner Soziologie in einem Spiegel Online-Ranking unter den Top 10.

"Wir in Bonn" haben ein Schloss, das Universitätshauptgebäude, in dem auch ein Teil unserer Lehrveranstaltungen, bevorzugt die Vorlesungen, stattfinden. Wir haben die nahe zur Nasse-Mensa gelegene Lennéstraße mit dem dazugehörigen studentischen Flair, und wir residieren als mittlerweile aus den beiden ehemaligen Seminaren fusioniertes Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie in einem ansehnlichen, das Straßenbild prägenden Gebäude mit einem wunderschönen weitläufigen Stadtgarten, den Sie spätestens bei unseren nächsten Sommerfesten werden genießen können.

Für mich ist die Tätigkeit als Soziologie-Professorin das schönste Amt nach der Kanzlerin. Ich hoffe, ich werde Sie mit meiner Begeisterung für ein Fach, dessen Wahl ich selbst nie bereut habe und das - versprochen (!) - nie langweilig wird und viele breit gefächerte berufliche Perspektiven eröffnet, anstecken und diese auf möglichst viele von Ihnen übertragen können, und freue mich darauf, Sie im Bachelorstudiengang in meiner "Einführung in die Soziologie" am Mittwoch von 12-14 h oder im soziologischen Master in meinem Seminar "Menschheit 2.0", das ich zu einem meiner Spezialgebiete, der Sozionik, anbiete, am Do. 10-12 h zu begrüßen und persönlich kennen zu lernen. Ihnen einen guten Start ins erste Semester und bis dahin!

Prof Dr. Albrecht



Kultursoziologie
E-Mail: clemens.albrecht@uni-bonn.de

Liebe Erstsemester!

Herzlich Willkommen im Namen der Abteilung Soziologie! Es gibt ja viele Studiengänge an unserer Universität – aber Sie haben ohne Zweifel den Spannendsten davon gewählt. Vielleicht sehen das Kolleginnen und Kollegen aus anderen Fächern anders, aber dann täuschen sie sich eben. Nein, im Ernst: Soziologie und Politische Wissenschaft bilden eine ideale Kombination, um die Welt, in die Sie hineingeboren wurden, verstehen zu können. Diese Welt ist nämlich schon immer schon eine soziale und kulturelle, weil der Mensch sich seine Umwelt selbst erschafft und sie mit Sinn und Bedeutung versieht. Man nennt sie Gesellschaft. Und wie diese konkret gestaltet werden kann, das ist Gegenstand von Entscheidungen, die für alle verbindlich getroffen werden, also: von Politik.

Sie lernen also: 1. Wie ist die Welt beschaffen? 2. Warum ist sie so, wie sie ist, und wie könnte sie anders sein? 3. Wenn ich sie anders mache: erreiche ich dann wirklich mein Ziel oder ende in ungewollten Nebenfolgen? Das ist doch schon mal was für ein erstes Studium an der zentralen Institution intellektueller Freiheit: der Universität.

Prof. Dr. Blasius



Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik
E-Mail: jblasius@uni-bonn.de

Liebe Erstsemester,

mein Name ist Jörg Blasius, Seit 2001 bin ich Professor für Soziologie mit dem Schwerpunkt Methoden der empirischen Sozialforschung und angewandten Statistik im Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie, Abt. Soziologie, der Universität Bonn. Auf meiner Homepage (<https://www.politiksoziologie.uni-bonn.de/de/institut/lehrkoerper/blasius/blasius>) können Sie nachlesen, in welchen Bereichen ich forsche und lehre. Wie Sie dort sehr schnell feststellen werden, liegen meine Schwerpunkte im Bereich der Methoden der empirischen Sozialforschung und der angewandten Statistik. 2014 habe ich zusammen mit der Kollegin Nina Baur (TU Berlin) das Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung (Wiesbaden: Springer VS, 1126 Seiten) herausgegeben, welches auch für Sie im ersten Semester die zentrale Lektüre in der gleichnamigen Vorlesung sein wird – natürlich nicht das ganze Buch, nur ausgewählte Kapitel, welche ich Ihnen auf der universitätseigenen Plattform „Basis“ zur Verfügung stellen werde. An einer Einführung in die Statistik schreibe ich gerade, diese wird die Grundlage für die Lehre im zweiten Semester sein.

Die Methoden der empirischen Sozialforschung und auch die Statistik sind, zumindest verglichen mit ihren anderen Studieninhalten, ziemlich formal; es gibt durchaus Ähnlichkeiten mit ihrem Mathematikunterricht in der Schule. Es ist mir auch klar, dass relativ viele von Ihnen mit Mathematik nichts mehr zu tun haben wollen, aber diese Thematik ist ein zentraler Bestandteil jeder sozialwissenschaftlichen Ausbildung, ohne diese Kenntnisse können Sie, zumindest in Deutschland, in kein soziologisches Masterprogramm wechseln, auch nicht in den Masterstudiengang, den wir in unserem eigenen Institut anbieten. Des Weiteren werden Sie dieses formale Wissen im Verlauf ihres weiteren Studiums verwenden können, ohne diese Grundlagen können sie z.B. nicht verstehen, wie Wahlprognosen gestellt werden und wieso diese relativ oft falsch sind; denken Sie z.B. an die letzten Wahlen in den USA. Ein weiteres Beispiel sind soziale Ungleichheiten, z.B. zwischen Männern und Frauen. Wenn Sie die öffentlichen Debatten verfolgen, werden sie feststellen, dass mit sehr unterschiedlichen Zahlen argumentiert wird – woher kommen diese Zahlen und welche sind richtig? Um das beurteilen zu können, muss man die Angaben nachrechnen, was nicht nur gewisse mathematische Kenntnisse voraussetzt, sondern Sie müssen auch wissen, wie man mit den Werten als auch mit den Berechnungsgrundlagen argumentiert. Daher mein Tipp an diejenigen, die mit Mathematik eigentlich nichts mehr zu tun haben wollten: Akzeptieren Sie die empirische Sozialforschung und die angewandte Statistik als das was sie sind, als wichtige Bestandteile ihres Studiums.

Prof. Dr. Mayer



Pol. Theorie und Ideengeschichte
E-Mail: tilman.mayer@uni-bonn.de
sekretariat.mayer@uni-bonn.de

Der Studienstandort Bonn kann mit jeder anderen Universität, außer denen im Raum Berlin, mithalten. Wir haben jede Menge wissenschaftspolitische Organisationen hier, wir sind zusammen mit Köln ein besonderer Medienstandort, und auch Aktiengesellschaften finden sich hier einige.

Das Fach Politikwissenschaft ist zwar relativ klein, bietet aber doch eine politikwissenschaftliche Breite, die sich sehen lässt, zumal auch Zeitgeschichte am Rande eine Rolle spielt. Geschichtliches Wissen zu haben ist für die aktuelle Politikbeurteilung durchaus bedeutsam. Urteilskraft anzustreben sollte man sich als Ziel vornehmen.

Ich persönlich empfinde es seit meinen Studienzeiten als Bereicherung, wenn ich mich sehr breit im Wissenschaftsbereich orientieren kann. Das Studium bietet dazu bei gutem Willen Möglichkeiten. Man sollte sich von Verschulungen nicht einengen lassen.

Prof. Dr. Gu



Internationale Beziehungen
E-Mail: xuewu.gu@uni-bonn.de

Liebe Erstsemester,

ich freue mich sehr, Sie an der Universität Bonn begrüßen zu dürfen! Mit Ihrer Entscheidung für den Studienort Bonn haben Sie gewiss die richtige Wahl getroffen. Gerade für Studentinnen und Studenten der Politischen Wissenschaft und Soziologie bietet die Bundesstadt Bonn hervorragende Bedingungen: so haben nicht nur viele Ministerien und Nichtregierungsorganisationen, sondern auch eine Reihe von UN-Organisationen ihren Sitz am Rhein. Zudem kann das Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie auf eine lange und erfolgreiche Tradition zurückblicken. Die Universität Bonn ist damit der ideale Standort, Politik dort zu studieren, wo sie seit Jahrzehnten gemacht wird.

Besonders in der Teildisziplin der Internationalen Beziehungen gibt es in den letzten Jahren viele interessante Entwicklungen, die Sie im Rahmen Ihres Studiums kennenlernen werden und zu denen beispielsweise Phänomene wie die Globalisierung oder globale Machtverschiebungen gehören. Der Lehrstuhl für Internationale Beziehungen bzw. das Center for Global Studies möchte Ihnen im Verlaufe Ihres Studiums die Möglichkeit bieten, derartigen Entwicklungen theoretisch fundiert und empirisch vielseitig verstehen und erklären zu lernen.

Für Ihr Studium an der Universität Bonn wünsche ich Ihnen alles Gute!

Prof. Dr. Kühnhardt



Leiter des Zentrums für Europäische Integrationsforschung (ZEI)
E-Mail: imaldona@uni-bonn.de

Wer im Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie das Studium aufnimmt, reiht sich ein in eine lange und erfolgreiche Tradition: Seit den Anfängen unter Karl Dietrich Bracher geht es der Bonner Politikwissenschaft darum, historische Fundierung und ideengeschichtliche Verwurzelung mit Strukturanalysen der politischen Prozesse zu verbinden. Zu den Bonner Traditionen gehören der explizite Praxisbezug und die vielfältige Verknüpfung mit anderen Fächern und öffentlichen Institutionen. Zu den Verbindungen des Instituts für Politische Wissenschaft und Soziologie gehört diejenige zum Zentrum für Europäische Integrationsforschung (ZEI). Das ZEI ist ein interdisziplinäres Forschungs- und Weiterbildungsinstitut der Rheinischen-Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Im Rahmen des Bonn-Berlin-Gesetzes wurde das ZEI 1995 durch eine Entscheidung des Universitätssenesates gegründet. Der akademische Fokus des ZEI auf Fragen des Regierens und Regulierens in der EU bildet eine Brücke zwischen Wissenschaft und Praxis. Seit 1998 bietet das ZEI Postgraduierten mit einer gewissen Berufserfahrung die Möglichkeit des Studiums in seinem einjährigen "Master of European Studies - Governance and Regulation". Dozenten aus ganz Europa unterweisen Studenten mit unterschiedlichen Methoden und aus verschiedenen Perspektiven in Politik, Recht und Wirtschaft der Europäischen Union. Praktische Experten und Exkursionen zu den Entscheidungszentren der europäischen Politik ergänzen die internationale Atmosphäre des ZEI in Bonn. Die allermeisten ZEI Alumni, die aus über 120 Ländern der Erde kommen, haben beeindruckende Karrierewege beschritten. "Regieren und Regulieren in der EU", der Schwerpunkt des ZEI in Forschung und Lehre, vereint zwei Aspekte, deren kritisches Zusammenspiel die EU prägt, ihre Auswirkungen auf das Leben der Bürger und ihre Rolle weltweit. Für Bonner Studienanfänger mag die Perspektive eines späteren Weiterbildungsstudiums noch in weiter Ferne liegen. Gleichwohl ist es nicht verkehrt, sich frühzeitig ein Bild vom Gesamtpanorama der Möglichkeiten am eigenen Studienort zu machen. Das ZEI gehört zu diesem Bonner Panorama. Auf der Webseite des Instituts - www.zei.de - bietet das ZEI kontinuierlich aktualisierte Informationen über die EU und einen Monitor zu den Arbeitsfortschritten der europäischen Institutionen und Organe an. Jeder Studienanfänger kann dieses Internet-Angebot nutzen.

Foto: www.landtag.sachsen.de/assets/sll/gen/img/forum-mittleuropa-img_7557_rdx_332x498.jpg

WO IST EIGENTLICH...?

Die meisten Einrichtungen der Uni (von den naturwissenschaftlichen einmal abgesehen) befinden sich in unmittelbarer Innenstadt-Nähe. Wir haben die wichtigsten Stellen in dieser Orientierungshilfe zum Neuanfang in der „Bundesstadt“ markiert.

1 Uni Hauptgebäude

Hier sind die Hörsäle, in denen die meisten Vorlesungen stattfinden, die Säulenhalle, die Cafeteria und einiges mehr.

2 Institutsbibliothek (InstBib)

Nicht nur für Erstis ist diese Bibliothek eine gute Anlaufstelle, wenn es um Literatur zum Thema Politik und Soziologie geht. Hier findet ihr auch das Mentoratsbüro.

3 Fachschaftsbüro – Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie

In der Lennéstraße 25 und 27 sitzt Eure Fachschaft, gaaaanz oben (3. Stock). Im gleichen Gebäude ist auch der Lehrkörper und nebenan, hinter dem grünen Gargentor, sind einige unserer Übungsräume.

4 Universitäts- und Landesbibliothek (ULB)

Hier gibt es Bücher, Bücher, Bücher! Logisch, oder?

5 Juridicum

Rechts neben dem Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie. Wird vorwiegend als Abkürzung zur ULB oder für einen Toilettengang genutzt.

6 Haupt- und Busbahnhof, U-Bahnstation

Was wird Euch hier wohl erwarten?

7 Nasse-Mensa

Eine der vielen Mensen in Bonn. Eine gute Anlaufstelle für alle, die nicht kochen wollen oder es einfach noch nicht richtig gelernt haben. Im gleichen Gebäude befinden sich auch die Räume des Studentenwerks bzw. des AstA.

8 Übungsräume in der Lennéstraße 6

Weitere Übungsräume findet Ihr hier in der zweiten Etage.

9 Studentensekretariat

In der Poppelsdorfer Allee 49 findet Ihr das Studentensekretariat. Studentenausweis verloren? Hier wird Dir geholfen!



UNI ABC

_ASTA

Der Allgemeine Studierendenausschuss ist das oberste Gremium der studentischen Selbstverwaltung. Der AStA setzt sich für studentische Belange an der Uni ein, organisiert Kulturveranstaltungen usw. Er hat seinen Sitz in der Nasse-Mensa, Nassestraße 11, Tel. 737030,

_ASTA-LADEN

Hier könnt Ihr von der Druckerpatrone bis zum Textmarker alles zu studentischen Preisen bekommen. Der AStA-Laden befindet sich im 1. Stock der Nasse-Mensa, vorbeischaun lohnt sich. Öffnungszeiten im Semester: 11-15 Uhr, sonst 11.30-14.30 Uhr.

_BAFÖG-AMT

Hier könnt Ihr staatliche Ausbildungsförderung beantragen. Amt für Ausbildungsförderung, Nassestraße 11, 53113 Bonn, Tel. 737171, Öffnungszeiten Bafög-Zentrale: Mo-Fr: 10-13 Uhr; Persönliche Sprechzeiten der Sachbearbeiter: Di & Do: 13-15 Uhr; Telefonische Sprechzeiten: Mo-Fr: 10-12 Uhr.

_BASIS

Unter basis.uni-bonn.de (kein [www.!](http://www.)) könnt Ihr Euch für Veranstaltungen und Prüfungen anmelden, Euren Stundenplan zusammenstellen, Eure Noten einsehen und ins Vorlesungsverzeichnis schauen.

_BPB

Kurz für Bundeszentrale für politische Bildung. Hier könnt Ihr wichtige Bücher, an denen Ihr im Studium nicht vorbeikommt, für wenig Geld käuflich erwerben. Die Bundeszentrale findet Ihr in der Adenauerallee 86, U-Bahn-Haltestelle Auswärtiges Amt/Bundesrechnungshof. Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9-18 Uhr.

Informationen: www.bpb.de/kontakt/.

_C.T./S.T.

= cum bzw. sine tempore; c.t. heißt, dass die Veranstaltung eine Viertelstunde später als angegeben stattfindet (akademisches Viertel). Wenn die Veranstaltung länger als eine Stunde ist, endet sie in der Regel auch eine Viertelstunde eher. c.t. wird normalerweise nicht vermerkt, im Gegensatz zu s.t., was anzeigt, dass die Veranstaltung pünktlich zur angegebenen Uhrzeit anfängt.

_DAAD

Deutscher Akademischer Auslandsdienst. Der DAAD ermöglicht mit Hilfe von Stipendien die Finanzierung eines Auslandsstudiums. Man sollte sich allerdings mindestens ein Jahr vor der geplanten Abreise erkundigen bzw. anmelden. Kennedyallee 50, 53175 Bonn, Tel. 0228/8820. Online: www.daad.de.

_DIES ACADEMICUS

Einmal im Semester stellt sich die Uni der Öffentlichkeit vor. I.d.R. fallen an diesem Tag alle regulären Veranstaltungen aus, dafür kann man sich jede Menge interessanter Sonderveranstaltungen ansehen. In Wintersemester 2016/17 findet der „Dies“ am 7. Dezember statt.

_ECAMPUS

Eine Internetplattform, auf der Dozenten Materialien für ihre Veranstaltungen einstellen. Wieder gilt: Ohne eine E-Mail-Adresse der Uni Bonn geht nichts. www.ecampus.uni-bonn.de.

_FREMDSPRACHENNACHWEIS

Zugangsvoraussetzung für den Studiengang Politik und Gesellschaft sind Englischkenntnisse von mindestens drei Schuljahren mit mindestens der Note ‚ausreichend‘ oder Englischkenntnisse von entsprechenden, aufeinander aufbauenden Sprachkursen an Universitäten oder Sprach- und Kulturinstituten. Empfohlen werden zudem Kenntnisse in einer weiteren modernen Fremdsprache, z.B. Französisch, Italienisch, Spanisch u.a. Fremdsprachenkenntnisse stauben bei mangelnder Benutzung schnell ein. Ein große Hilfe sind daher sogenannte „Sprachtandems“. Ein Tandem besteht aus einem Muttersprachler Eurer Wahl, der meist Deutsch lernen will und einem von Euch, der seine Sprachkenntnisse ausbauen und verbessern möchte. Kontakt mit Muttersprachlern bekommt Ihr auf der Homepage des AStA (www.asta.uni-bonn.de) oder schaut Euch auf den Schwarzen Brettern im Hauptgebäude um.

_FS

Die Fachschaft ist die studentische Vertretung auf Fächerebene. Details findet Ihr auf den ersten Seiten. Falls Ihr Fragen oder Probleme habt: Im Semester ist unsere Sprechstunde von Montag bis Donnerstag von 12 bis 13 Uhr in der Lennéstraße 27. In den Semesterferien findet sie mittwochs um 13 Uhr statt. Ihr erreicht uns in dieser Zeit aber auch telefonisch unter 0228/737677 oder per E-Mail: sprechstunde@fs-sozpol.de

_HS

Hörsaal, meistens im Hauptgebäude (HG).

_HRZ ODER RHRZ

Dem (Regionalen) Hochschulrechenzentrum in der Wegeler Straße 6 solltet Ihr gleich zu Beginn einen Besuch abstatten, denn hier könnt Ihr Eure E-Mail-Adresse @uni-bonn.de ändern, wenn sie Euch nicht gefällt. Außerdem könnt Ihr verschiedene PC-Kurse belegen und den VPN-Client für einen Euro kaufen oder kostenlos von der Homepage des HRZ herunterladen: www.rhrz.uni-bonn.de; Öffnungszeiten: 7.30-21.30 Uhr.

INSTBIB

Institutsbibliothek, Am Hofgarten 15, auch gerne noch liebevoll SemBib (Seminarsbibliothek) genannt, ist eine Präsenzbib mit Ausleihe übers Wochenende. Öffnungszeiten Hofgarten: Mo-Do: 9-20.15 Uhr, Fr: 10-17.30 Uhr. Ihr habt Vorschläge, welche Bücher die Bib noch anschaffen könnte? Dann meldet euch bei unserer Bibliothekarin Frau Alfter: jalfter@uni-bonn.de

INSTITUTIONEN

Nicht alle wichtigen Stiftungen und Zentren sind der Bundesregierung nach Berlin gefolgt. Viele haben noch ihren Sitz in Bonn und können Dir zum Beispiel durch ihre umfangreichen Bibliotheken, Praktika, Stellenangebote als SHK oder Stipendien durchs Studium helfen. Um nur einige zu nennen:

- Deutsche Welle, Bad Godesberg, Schürmann-Bau, kann Euch mit Jobs, Praktika und Informationen zum Thema Medien weiterhelfen.
- Friedrich-Ebert Stiftung (SPD-nah), Friedrich-Ebert-Allee, bietet Euch Stipendien und eine Präsenzbibliothek mit der Möglichkeit zur Ausleihe über Nacht.
- Forum Internationale Wissenschaft (FIW), Heussallee 18-24, bietet die Dahrendorf-Präsenzbibliothek und Vortragsreihen.
- Internationales Konversionszentrum (BICC), Pfarrer-Byns-Straße 1, bietet Veranstaltungen und Jobs an.
- Konrad-Adenauer Stiftung (CDU-nah), Sankt Augustin, bietet Stipendien, eine Journalistenförderung und eine Präsenzbibliothek mit der Möglichkeit zur Ausleihe über Nacht.
- UNO-Informationen-Center, Martin-Luther-King-Straße 8, ist ein Informationszentrum mit Bibliothek.
- Zentrum für Entwicklungsforschung (ZEF), Walter-Flex-Straße 3, bietet Dir eine gut sortierte Bibliothek und Jobs für höhere Semester.
- Zentrum für Europäische Integration (ZEI), Walter-Flex-Straße 3, hilft Euch mit einer Bibliothek und Jobs für höhere Semester.

INTERNATIONAL OFFICE

Das Akademische Auslandsamt ist eine an der Uni eingerichtete Beratungsstelle für alle Auslandsbeziehungen der Uni. Beraten werden hier sowohl ausländische Studierende, die ein Studium in Bonn planen, als auch jeder deutsche Studierende, der über ein Auslandsstudium nachdenkt. Das allgemeine Informationsbüro befindet sich in der Poppelsdorfer Allee 53. Welcher Mitarbeiter Eure Frage am besten beantworten kann, findet Ihr unter: www.uni-bonn.de/einrichtungen/dezernat-internationales.

IPWS

Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie, also unser Institutsgebäude in der Lennéstraße 25/27. Diese beiden Türen führen zu den Büros der Professoren und zum Fachschaftszimmer, rechts am Haus vorbei kommt man zu den Übungsräumen. Das Institut findet man im Internet unter: www.uni-bonn.de/www/IPWS.html.

JOBS

Das Bonner Studentenwerk hat eine Jobbörse auf seiner Home-

page: www.studentenwerk-bonn.de oder: www.asta.uni-bonn.de/jobs. Außerdem sind aktuelle Stellenangebote und Praktika auf der Uni-Homepage (www.hrz.uni-bonn.de/x-tra/stellenangebote) und auf der Seite Eurer Lieblingsfachschaft (fs-sozpol.de) zu finden.

KOPIEREN

Kauft Euch eine Kopierkarte im Juridicum, im Uni-Hauptgebäude (Kopier-Shop, 1. Etage) oder im Lesesaal der ULB. Die Karten sind wiederaufladbar. In der Uni-Umgebung bieten sich außerdem zahlreiche günstige Alternativen bei verschiedenen Copyshops.

MENSA

Es gibt vier Mensen in Bonn:

- „Nasse-Mensa“, Nassestraße 11 (dem IPWS am nächsten)
- „Popp-Mensa“, Endericher Allee 19
- „Mensa Venusberg“, Klinikgelände
- „PH-Mensa“, Römerstraße 146

RUNDFUNKBEITRAG

Der Rundfunkbeitrag von ARD und ZDF (früher: GEZ): Wenn Ihr Euch in Bonn beim Einwohnermeldeamt (im Stadthaus) angemeldet habt, könnt Ihr Euch unter bestimmten Bedingungen von dem Beitrag befreien lassen: Zum Beispiel als BAföG-Empfänger oder in Härtefällen. Hierfür müsst Ihr einfach einen Befreiungsantrag stellen. Weitere Infos unter www.rundfunkbeitrag.de.

SEMINARKARTE

Heißt immer noch so und bekommt Ihr an der Bibliotheksaufsicht in der InstBib. Sie ist Voraussetzung für die Ausleihe über das Wochenende. Für den Antrag bitte ein Passfoto (s/w reicht) mitbringen.

ULB ODER UB

Universitäts- und (Landes-) Bibliothek, Adenauerallee 39-41. Hier befindet sich die Lehrbuchsammlung mit einer Ausleihfrist von bis zu drei Monaten. Siehe www.ulb.uni-bonn.de.

Achtung: Die Ausleihe funktioniert für viele Bücher nur per Internet. Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-24 Uhr, Sa und So 10-24 Uhr.

WOHNEN IN BONN

Meldet Euch im Stadthaus an, sonst kann es teuer werden! Für Wohnungssuchende: Generalanzeiger (Mi u. Sa), Annonce (Mo, Mi, Fr) und Schwarze Bretter in der Cafeteria sowie in der „blauen Grotte“ im HG und natürlich die Wohnheime des Studentenwerks: <http://www.studentenwerk-bonn.de/>.

ZSB

Zentrale Studienberatung; hier könnt Ihr die Studienordnung erhalten sowie Einzelberatungen nach Termin. Poppelsdorfer Allee 49.

SOFTWARE

An der Uni ist der souveräne Umgang mit dem PC längst unerlässliche Voraussetzung geworden. Auf einige Online-Plattformen sowie hilfreiche Software wollen wir hier hinweisen.

UNI VERWALTUNG

Hier wollen wir zunächst mal die eigenen Plattformen und Werkzeuge der Uni Bonn vorstellen damit Ihr sie in den folgenden Jahren verfluchen könnt.

- **BASIS** (basis.uni-bonn.de)

Basis ist das Herz und die Seele der persönlichen Uni-Verwaltung. Hier findet Ihr das Vorlesungsverzeichnis, meldet Euch für Kurse und Prüfungen an und bekommt Eure Noten gutgeschrieben.

Die Anmeldung erfolgt über Eure Uni-Kennung (s5 + erste 2 Buchstaben des Vornamens + erste 4 Buchstaben des Nachnamens). Euer Passwort findet ihr auf dem Bogen auf dem auch euer Studentenausweis war. Im Kleingedruckten neben der Adresse.

- **ecampus** (ecampus.uni-bonn.de)

Ecampus ist die zentrale „E-Learning-Plattform“ der Uni. Hier findet ihr Materialien zu euren Kursen und z.B. auch das Forum Politik & Gesellschaft von Herrn Dr. Haarmann, für das ihr euch dringend anmelden solltet.

- **MAIL** (mail.uni-bonn.de)

Jeder Student der Uni Bonn hat seine eigene Uni-Mail-Adresse. Einloggen ebenfalls wieder mit eurer Uni-Kennung. Bei Bedarf kann man seine Mail-Adresse auch vom Hochschulrechenzentrum (HRZ) ändern lassen. Allerdings kann es auch extrem günstig sein, wenn eure Kommilitonen aus Eurem Vor- und Nachnamen eure Adresse erraten können.

- **VPN-Client**

Der VPN-Client wird benötigt um in das WLAN-Netz der Uni zu kommen. Die Installationsdatei, sowie die benötigten Konfigurationsdateien könnt Ihr Euch auf der Seite des HRZ herunterladen. Dort findet Ihr auch eine Anleitung wie das alles funktioniert: www.hrz.uni-bonn.de/service/internet-und-netzzugang/vpn/cisco-vpn-client/der-alte-vpn-client-von-cisco

INFORMATIONEN

Hier wollen wir Euch einige Plattformen ans Herz legen, wo man Material für Hausarbeiten, Referate oder einfach so zum Lesen bekommt, die über das übliche Spiegel-Online-Niveau hinausgehen. Die Uni hat für viele Online-Plattformen die Lizenzen gekauft, sodass Ihr die Texte kostenfrei runterladen könnt, wenn Ihr im Uni-Netzwerk angemeldet seid (siehe VPN-Client).

- **ULB** – Universitäts- und Landesbibliothek Bonn

Klassisch. Die Bibliothek. Online (ulb.uni-bonn.de) kann man hier schon vorher nach Büchern und Zeitschriften suchen und diese ggf. vormerken, verlängern o.Ä. Um die Bücher zu bekommen, muss man trotzdem selber hingehen.

- **Springerlink** (www.springerlink.com)

Die Online-Plattform des VS-Verlags – Verlag für Sozialwissenschaften. Ein ganzer Haufen von Einführungswerken. Wenn Ihr im Uni-Netzwerk eingeloggt seid, steht eine Vielzahl der Werke zum kostenlosen Download bereit.

- **Jstor** (www.jstor.com) oder **Wiley** (www.wiley.com)

Großes Archiv für wissenschaftliche Artikel und Zeitschriften aller Fachrichtungen; größtenteils auf Englisch. Ebenfalls über das Uni-Netzwerk zu nutzen.

- **google scholar** (scholar.google.com)

Die Google-Suche nach wissenschaftlichen Aufsätzen.

- **google books** (books.google.com)

Die Google-Suche nach Büchern. Teilweise sind die Texte kostenlos einsehbar. In der Regel sind jedoch nur Ausschnitte abgebildet. Daher nicht zwingend für eine weitergehende Vertiefung in ein Thema geeignet.

- **PaperC** (www.paperc.de)

Ebook-Plattform auf dem man bis zu 10% des Buches kostenfrei lesen kann. Für den Rest muss man zahlen. Eine persönliche Registrierung ist erforderlich.

- **BPB** – Bundeszentrale für politische Bildung

Gut geeignet, um sich einen grundlegenden Über- und Einblick in bestimmte Themenbereiche zu verschaffen. Das Angebot ist breit gefächert. Zudem befindet sich die BPB auf der Adenauerallee, in ca. 10 Minuten vom Institut zu erreichen.

INFORMATIONSVERRARBEITUNG & PRÄSENTATION

- **Microsoft Office** oder vergleichbare Freeware

Ohne geht's nicht. Es gibt aber glücklicherweise kostenlose Alternativen wie OpenOffice.

- **LateX**

Kann zur Textverarbeitung genutzt werden. Im Gegensatz zu Word etc. arbeitet LateX nicht nach dem What-you-see-is-what-you-get Prinzip. Hier wird das Dokument als Quellcode angelegt. Erfordert eine intensive Auseinandersetzung, bevor es in der alltäglichen Praxis Verwendung finden kann. Menschen mit langem Atem werden dafür mit einem äußerst sauberen Textbild belohnt. Die wirklichen Vorteile entfalten sich jedoch eigentlich erst bei der Erstellung wirklich langer Texte, wie Abschlussarbeiten.

- **Citavi** oder andere Zitationsprogramme (**JabRef**)

Erlaubt das Anlegen einer eigenen Literaturdatenbank. Kann zudem mit Textverarbeitungsprogrammen verknüpft werden, was die Zitation und das Erstellen eines Literaturverzeichnisses erleichtert.

- **Evernote** o.Ä.

Mit Evernote lassen sich Notizen sammeln und ordnen.

- **Prezi**

Als Alternative zur gängigen Powerpoint-Präsentation. Prezi verabschiedet sich ein wenig von der rein chronologischen Aneinanderreihung von ‚Folien‘ und gibt die Möglichkeit eine Art Mindmap zu erstellen, in welche rein- und rausgezoomt werden kann. Interessant, aber Achtung! Viel Spielerei.

- **PDFCreator**

Gehört zur Basisausstattung. Hausarbeiten etc. immer als PDF Dokumente einsenden.

- **SPSS** (oder vergleichbare Freeware, z.B. Gretl)

Statistik-Software. Dient der Auswertung quantitativer Daten.

- **HRZ-Seite** (Hochschulrechenzentrum)

Beim HRZ könnt Ihr verschiedene Software zum ‚Studentenpreis‘ erwerben. Und noch mehr. Schaut einfach mal rein.

- **FreeMind**

Mit Freemind lassen sich Mindmaps anlegen bzw. Inhalte visualisieren, ordnen und verknüpfen.

VON STEFAN HAUSSNER UND JAN WINKELHAUS



DAS STUDENTENLEBEN BIST DU

Einige Beispiele dafür, wie Ihr Euch außerhalb des Hörsaals engagieren könnt

Du willst dich stärker für unsere Umwelt einsetzen? Die Arbeit beim Radio hat dich schon immer fasziniert? Oder du findest die Arbeit der UNO total interessant und würdest gerne mal an einer studentischen Simulationskonferenz



teilnehmen? Das und vieles mehr kannst du realisieren, während du hier in Bonn studierst.

Die Uni Bonn listet derzeit 50 studentische Initiativen und Gruppen auf, doch auch



neben dieser Liste gibt es zahlreiche weitere Möglichkeiten. Die Zeit des Studiums ist wohl auch die beste, um sich ehrenamtlich zu engagieren, Klar, das Studium fordert einiges an Zeit, aber sobald ihr erstmal angekommen seid, werdet ihr merken, dass da noch Raum für Anderes ist! Und diesen lohnt es sich zu nutzen. Neben dem offensichtlichen Vorteil, sich mit seinen

Interessen zu beschäftigen, werdet ihr in den verschiedenen Gruppen neue Leute kennenlernen, Kontakte knüpfen, Erfahrungen und auch Bonuspunkte für den Lebenslauf sammeln. Also: geht zu verschiedenen interessant klingenden Gruppen, schaut, wo die Chemie stimmt und nehmt so eine der besten Erfahrungen des Studiums mit!



Eine Übersicht zu allen studentischen Gruppen findet Ihr auf der Uni-Homepage: <https://www.uni-bonn.de/studium/im-studium/studentisches-leben/studentische-gruppen>.

POLITIK UND GESELLSCHAFT

Der Verein Politik und Gesellschaft – Forum für junge Politikwissenschaft e.V. verschafft jedes Semester ausgezeichneten Hausarbeiten mit einer Publikation in seiner Zeitschrift die Würdigung, die sie verdienen.



Vermutlich jeder, der schon einmal eine Hausarbeit verfasst hat, kennt das Gefühl: Nach langer schlafraubender Arbeit fühlt man sich unheimlich erleichtert, weil man seine Arbeit abgegeben hat. Auch Ihr werdet bald feststellen, dass zu dem Gefühl der Erleichterung jedoch schnell die Frage hinzukommt, wofür man sich die ganze Mühe gemacht hat? Die naheliegenden Antworten wie „Leistungspunkte“ oder „eine gute Note“ werden manchen von Euch nicht ausreichen - uns auch nicht!

Der studentische Verein Politik und Gesellschaft - Forum für junge Politikwissenschaft e.V. - veröffentlicht einmal im Semester herausragende Arbeiten Bonner Studierender der Politikwissenschaft und Soziologie. Eure Arbeiten, die Ihr selbst oder Eure Dozenten zur Veröffentlichung vorschlagen könnt, durchlaufen hierbei über das Semester einen mehrstufigen Auswahlprozess. Am Ende des Semesters können die Autoren der ausgewählten Arbeiten stolz auf ihre, in den meisten Fällen erste, Publikation schauen.

UNSERE ZIELE

Wir haben es uns zum Ziel gemacht, Autoren herausragender Arbeiten ihre verdiente Würdigung zu verschaffen und ihnen gleichzeitig als Publikationsplattform zu dienen. Doch nicht nur die Autoren profitieren von unserer Arbeit. Studienanfänger bekommen gezeigt, wie eine formal und inhaltlich herausragende Arbeit geschrieben ist. Weiterhin bieten wir allen Interessierten hochwertige Beiträge verschiedener Art. Durch unsere inhaltliche Erweiterung ermöglichen wir zudem Einblicke in Themenfelder, mit denen Ihr Euch vielleicht bisher noch nie beschäftigt habt.

AUCH DU KANNST DABEI SEIN

Für unsere kommenden Ausgaben suchen wir begeisterte Redakteure. Wenn Dir unser Konzept gefällt und Du Lust hast, Dich ehrenamtlich bei uns zu engagieren, dann besuch doch unsere nächste Sitzung.

VON JOSHUA BREUER

Aktuelle Informationen erhaltet Ihr über unsere Facebook Seite:

www.facebook.com/pug.zeitschrift oder per E-Mail: politikundgesellschaft@gmail.com.



PULLE UND STULLE

Es gibt auch ein Leben nach den Vorlesungen. Hier findet Ihr die nettesten Cafés zum Frühstück, Diskos zum Stresswegtanzen und Kneipen zum Zeitverschenden.

_ADDI - LENNÉSNACK

Bietet ein breites Spektrum an Imbissgerichten und restauranttauglichen Steak- und Lammspezialitäten. Ideal für schlechte Mensatage und lange Bibliothekszeiten. Unser Addi. Lennéstr. 57.

_ALTER ZOLL

Wohl der beste Biergarten Bonns, faire Preise, direkt am Rhein, im Sommer definitiv eine der besten Adressen zum Ausgehen. Bei gutem Wetter auch gut besucht, also: Früh da sein! Am Brasserterufer.

_AKSOY-KIOSK

Büdchen ist nicht gleich Büdchen! Hier gibts nehmen jeder Sorte Bier auch die freundlichsten Mitarbeiter. Direkt am Frankenbad. Vorgebirgsstraße 6.

_APRTMNT CLUB

Geht irgendwie schon. Es steht ein Bett drin. Mehr muss man nicht sagen. Einmal im Monat eine gute Hiphop-Party. Berta-von-Suttner-Platz 12

_BABEL

Klassische Altstadtkneipe mit Kicker und Fußball, sehr studentisch. Breite Straße 67.

_BILLA-BONN

Kleine rustikale australische Kneipe. Reichhaltige Bierkarte und Fußballübertragung. Rheingasse 14.

_BLA - BONNER LÄRM ANSTALT

Rockschuppen mit regelmäßigen, sehenswerten Konzerten. Bornheimer Str. 20/22.

_BLOW UP

Sieht zwar aus wie ein ehemaliges Bordell, aber mit gemütlicher Sessecke, fairen Preisen und chilliger Musik. Täglich ab 23 Uhr geöffnet. Sterntorbrücke 7.

_BROT FABRIK

Programmkinemathek, Alternativtheater und Kulturzentrum mit angeschlossener Kneipe für das Bier danach. Kreuzstraße 16 / Beuel.

_BURGERMANUFAKTUR

Dieses Lokal bietet legendäre Burger aus eigener Herstellung an. Vorgebirgsstraße 60.

_CAFÉ BLAU

Hier gibt's einen guten Kaffee gegenüber vom Uni Hauptgebäude und erschwingliches Frühstück. Täglich 9-1 Uhr (Sonntag bis 19 Uhr), Franziskanerstraße 9, Eingang Viktoriabad.

_CAFÉ ELEVEN

Café im Untergeschoss der Nasse-Mensa. Hier gibt es zu sehr studentischen Preisen Snacks, Kaffee, Muffins und Cookies u.v.m. Besonders zu empfehlen ist im Sommer der legendäre Frozen Cappuccino. Im Café Eleven kann man außerdem auch Fußball schauen.

_CAFÉ ORANGE

Fritz-Tillmann-Straße 6, nettes Café mit freundlicher Bedienung, leckeren Brownies und sehr studentischen Preisen. Das W-Lan ist kostenlos.

_CALA DOR

Der Anlaufpunkt für eine Pizza auf dem Nachhauseweg um 4 Uhr morgens. Schmeckt aber eigentlich auch nur nachts und betrunken. Wesselstraße 4.

_C'EST LA VIE

Feine französische Patisserie. Ideal zum Brunchen und Törtchen essen. Unbedingt die Brioche kosten. Kölnstraße 177.

_CHE GUEVARA

Leckere Cocktails und feinen Rum im ku-

banischen Flair. Münsterstraße 9.

_EISLABOR

Wurde von Tripadvisor zu Deutschlands bester Eisdiele gekürt. Lasst Euch selbst davon überzeugen! Maxstraße 16 und Friedrichstraße 50.

_FIDDLERS IRISH PUB

Frongasse 9, schlechthin DER Irish Pub, mit gutem Essen, live Folkmusic, Karaoke, und dem berühmten Monday Night Pub Quiz. Etwas ab vom Schuss, aber immer einen Besuch wert.

_FRANKENBAD

An lauen Sommerabenden finden sich alle Outside-Biergenießer auf dem Vorplatz des Frankenbads.

_FRITTEBUD

DIE Nr. 1 bei der Suche nach Pommes und Burgern. Alles vor deinen Augen frisch zubereitet, der Burger ist mit so ziemlich allem, was das Herz begehrt, belegbar. Franzstr. 43, direkt neben dem BLA.

_JAMES JOYCE

Irish Pub, sehr gemütlich eingerichtet, meist rammelvoll mit Studenten; Dart und Billard. Mauspfad 6-10.

_KULT41/ FABRIK 45

Selbstverwaltetes Kulturzentrum mit einem reichen Angebot an Konzerten, Lesungen, Flohmärkten oder Vernissagen. Hochstandring 41.

_LIMES

Urige Rockkneipe, in der Bierliebhaber eine große Auswahl ausländischer Biere finden. Gut für Tischkicker-Abende. Unbedingt Bier-Angebote beachten! Theaterstraße 2 / Ecke Kölnstraße.

MAUSEFALLE

Urige Kellerkneipe mit kleinem Biergarten. Und Freunde der Hopfenlimonade aufgepasst: Hier gibt es Andechser Klosterbräu vom Fass! Weberstr. 41.

MUSIKTRUHE

Rock- und Blues-Kneipe. Außer sonntags täglich ab 20.00 Uhr geöffnet. Maxstraße 40.

NYX

(Altstadt) Häufige und gut besuchte Tanzpartys. Insbesondere bekannt für World Beat- und 90er-Parties. Vorgebirgsstr. 19.

PAWLOW

Im Sommer sehr schön zum Draußensitzen und Leutegucken. Sonntag bis Donnerstag 11-1 Uhr, Freitag und Samstag 11 Uhr bis open end. Heerstraße 64.

RHEINAUENFLOHMARKT

Ob ihr was bestimmtes sucht oder eigentlich nichts braucht, ihr geht eigentlich niemals leer nach Hause. Jeden dritten Samstag im Monat, von April bis Oktober. Früh aufstehen lohnt sich (so schwer es ist). Hier könnt ihr das Verhandeln an

vorderster Front erlernen! Wie der Namen schon sagt: in den Rheinauen.

SAHNEWEIß

Must have für alle Käsekuchenfreunde. Tolles Retrocafé mit feinen Leckereien und Kuchen. Leider montags zu. Kaiserstraße 1d.

STUDIKNEIPE

Gemütliche Kneipe mit fairen Preisen und einer Tatorttradition am Sonntag. Weberstraße 50a.

SHAKER'S

Zehn Jahre in Folge als Bonns beste Cocktailbar ausgezeichnet. Genau die hauen euch hier auch um. Darüber hinaus ist auch die Speisekarte zu empfehlen. Die ganze Woche über Angebote und verschiedene Happy Hour. Bornheimer Straße 26.

UNIKIOSK

Am nächsten zum Alten Zoll. Hat Bier und Brötchen. Stockenstraße 9.

WACHE

Alternativ-verruchte Pinte mit vielen Specials, Kicker und Fußballübertragungen,

ideal um durchzumachen. Wenn in ganz Bonn nichts mehr geht, diese Kneipe hat noch offen. Garantiert. Heerstr. 145.

WEIHERS ECK

Der Geheimtipp unter den Gaststätten. Günstiges Bier, Außenbewirtung und die besten Pommes mit Speck-Zwiebel-Soße. Maxstraße 31.

WOKI

Nettes Programmkino mit den gemütlichsten Sitzen, auf denen man je in einem Programmkino gegessen hat. Jeden Montag und Mittwoch gibt's außerdem die Sneak Preview. Bertha-von-Suttner-Platz 1-7.

ZEBULON

Nette Kneipe in unmittelbarer Nähe der Uni, ideal um nach der späten Uni-Veranstaltung noch mit ein paar Kollegen einen heben zu gehen. Stockenstraße 19.

VON JULIUS BROSIG & KATHARINA HUESKE



Foto: Rainer Sturm / pixelio



Ersticum • Impressum

Das **POLITICUM** ist die Zeitschrift der Fachschaftsvertretung am Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.

Das **POLITICUM** erscheint seit dreißig Jahren unregelmäßig, aber immer mal wieder. Das **ERSTICUM** erscheint in der Regel zu Beginn des Wintersemesters und ist eine Sonderausgabe zu Ehren aller Studienanfänger.

Redaktionsanschrift:
Redaktion **POLITICUM**
Fachschaft Politische Wissenschaft und Soziologie
Am Hofgarten 15
53113 Bonn

Erschienen:
August 2017

Herausgegeben von:
Fachschaft Politik und Soziologie

Redaktionsleitung:
Insa Holste (V.i.S.d.P.)

Layout:
Insa Holste

Druck: Hausdruckerei der Universität Bonn
Auflage: 400

Mit Beiträgen von: Clemens Albrecht, Jörg Blasius, Julius Brosig, Simon-Felix Gabriel, Xuewu Gu, Lutz Haarmann, Stefan Haußner, Insa Holste, Katharine Hueske, Lisa Kugele, Ludger Kühnhardt, Doris Lucke, Tilman Mayer, Annika Ostendorf, Dagny Schwarz, Linn Selle, Grit Straßenberger, Aileen Völlger, Anna Wenz-Temming, Jan Winkelhaus